



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

545 (27.11.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-265757

Robember 1934

st, Herr

ch wähing der gebenen

des An-

iken

en Heben

66 Jahren

nber 1934

eb. Göbel

statt. Von

b. Breuner

10526"

Schwieger-

gegangen. inana. 10538*

Verschiedenes Die Beleidigung jegen B. Bind rehme ich zurud M. Wehnes.

Ber führt Möbeltransp. Diffeldorf?

Ber zeichnet Reklame Entw.

Schabtonen) y Minieb, unter 2006 R

Wiffenschaftliche Sandlejekung tolin Gech 4, 10, 2 Trepp Constart peri, 1.4 (10 545°)

Berlog und Schriftleitung: Mannbeim, R & 14/15. Hernruft: 204/86. 314/71, 333/61/62. Das Dastenfreusdamer" ericheint Izmal wöchentl, und kester mowart. 220 KM, bei Trögerzustesung nichtleit O.00 KM, bei Posteltetung mistalich O.72 KM, Sinzelbreis W. Va. Bestebniss und beiter den der burd bödere Gewalt) verdiendert, bestehr fein Ansbruch am Entschaft ung. Regelmählt ericheinende Freilagen aus allen Bissendarbeiten.

Früh-Ausgabe A . Jahrgams
Nr. 545

Auseigen: Die l'Agespatiene Millimeterzeile 18 Big. Die sgespatiene Millimeterzeile im Textetil 45 Big. But fleine Aussigen: Die l'Agespatiene Millimeterzeile 7 Big. Bei Peierboliung Kadati nach ankliegenedem Larif. — Eckuh der Auseigen-Annahme: für Fridanskagete 18 Udr. für Aberledungsade 18 Udr. Anselsen-Annahme: Mannahme: flambeine, v. 14/15 und P. 4. 17 am Eredmarkt. Hernung 204 86, 314 71, 333 61/62. Lablungs- und Erfüllungsort Mannahm Anselsieheiliger Gerichtstade: Mannahmer Budickelsinde: Diensfag, 27. November 1934 wiasbalen 4960. Berlagsort Mannahmer Ludwissbalen 4960. Berlagsort Mannahmer

Diensfag, 27. November 1934

Millionenschiebung in Charkow

Ein Unterschlagungsfall, der selbst der Sowjetunion Staunen abnötigt / Jahlreiche Verhaftungen

Mostan, 26. Rob. Wie amtlich mitgeteilt wird, ift es ben fowjetruffifden Untersuchungsbeborben gelungen, riefige Schiebungen und Galichungen beim fowjetruffifchen Tertiftruft in Chartow gu entbeden. Ge banbelt fich um einen ber größten Unterfolagungefalle, der fich in ber Comjetunion bisber ereignet bat. Rach ben bisberigen Feststellungen wurde bie Bilang ber Gefellicaft für bas 3ahr 1933 bollftanbig gefälicht. Bon ben berbuchten Ginnahmen und Ausgaben ftimmt feine Bahl, obwohl bie Bilang von zwei Rommiffionen gepruft murbe, bie wochenlang an ber Brufung arbeiteten, ohne bie Schiebungen entbeden gu

Der Direttor ber Chartower 3 weigstelle ber fowjetruffifden Staatebant hat von biefen Schiebungen gewußt und fie fogar finangiert. Die Gefellichaft hat bon ber Staatsbant auf Grund von gefälichten Rechnungen Aredite in Sobe von 360 000 Rubel erhalten. Conberfrebite find ber Gefellichaft in hobe von 900 000 Rubel erteilt worben. Beiter bat fie Baren verpfandet, die nicht vorhanben waren, und gwar in Sobe bon 400 000 Rubel. Die angeschuldigten Beamten haben fich fogar, fo beift es in ber amiliden Berlaut-barung, Die Frechheit erlaubt, fich vom Staat Beldpramien für "befondere Leiftungen" am Bieberaufbau geben gu Die Steuerbeborben wurden um 1 200 000 Rubel geschäbigt, Weiter bat bie Gefellicaft etwa 400 000 Rubel Beftechungsgelber erhalten. Die Bande bat außerbem für eine halbe Million Baren berichentt. Um die Sompathien ber ufrainifchen Beborben gu gewinnen, bat die Banbe gahlreiche Gelb. gefchente gemacht; Die Ramen ber Empfanger werben jest festgeftellt.

Rach ben bisherigen Mitteilungen betragen bie Berlufte bes Staates über feche Millionen Rubel, Es wurden gablreiche Berhaftungen porgenommen.

Große Rossien in Daris

Baris, 26. Rov. Die Polizei-Razzien in Baris, bie feit Camstagabend burchgeführt werben, follen auch in biefer Boche fortgefest werben. Der "Baris Coir" glaubt in biefem Bufammenbang mitteilen ju muffen, bag neben bem Bunich ber Beborden, Die frangofische Sauptfladt von allen lichtichenen Glementen gu reinigen, eine Gingabe bes Londoner Boligeiprafibiums für biefe umfang-Teichen Raggien maggebent fei. Die Londoner Boligei habe anläftlich ber bevorfiehenben Beirat ber Pringeffin Marina eine Lifte bon 120 berbachtigen Berfonlichfeiten an bie Parifer Boligei gefanbt, bie nunmehr bemüht fei. für die Unichablichmachung biefer Berfonen gu for-

Ein Deutschenhasser bekommt fiebe

Belgrab, 26. Rob. Bie aus Agram berichfet wird, wurde bort ein beutscher Journalift aus Stuttgart in einem Raffechaus tatlich angegriffen, weil er bas Abzeichen ber RODAB trug, obwohl biefes Abzeichen jum Beichen ber Trauer um ben verftorbenen Ronig Alexander mit fcmargem Glor umbullt war. Der Angreifer, anicheinend ein Bube, wurde von ben anberen Gafien bes Raffechaufes verprügelt. Die Polizei bestrafte ihn außerbem mit 40 Zagen Gefangnis,

Die Amateure vom Verein "Knatterkiste"

Der Rundfunkkrieg an der Oftgrenze

Beglin, 26. Rov. (DB.Funt.) Befanntlich wird in Oftpreugen und im Memelgebiet ber beutiche Runbfuntempjang burch litauifche Schwarzsenber geftort. Da ber Genber Rowno auf ber Belle 1935 infolge ber Störungen burch ben bor einigen Tagen aufgetauchten Schwarg. fenber, ber fich "Dunte-Bunte" nannie, überhaupt nicht mehr empfangen werben tonnte. tit er jest bagu übergegangen, abwechfelnb auf ber Belle 1935 und ber Welle 1955 ju fenben.

Seit brei Tagen melbet fich ber Schwarzsen-ber "Munte-Bunte" nicht mehr und ift anicheinend bon ben Behörben gejunden morben. Das merhvürdige Rundfuntburcheinanber in Litauen fcheint jeboch tropbem immer

humorvollere Formen annehmen gu wollen. Geftern Abend melbete fich auf ber Rownower Welle ein neuer Genber mit Telegraphiezeichen und einer Rachricht, bie bei ben Deutschen ber Grenggebiete lebhafte Beiterfeit auslofte: "Bie du mir, fo ich bir! Sier find die Amateure bom Berein ,Rnatterfifte". Co lange Berr Angftuolis aus Memel ben Hundfuntempfang mit feinem Telegraphiefenber ftort, werben wir mit unferer Rifte fnattern! Bie bu mir, fo ich bir!". Gollte ber angegebene Rame bes litauifchen Storers richtig fein, fo muß man annehmen, bag ber gange Cpuf burch bas Bugreifen ber Litauifden Beborben in ben nachften Tagen wohl fein Enbe finden wirb.

Sie haben es erreicht

Die Uebergabe der Prager Universitäts-Insignien an die Tschechen

Prag, 26. Rob. Muf Grund ber beute früh erfolgten Bereinbarung bes Rettore ber Brager deutschen Universität, Professor Dr. Groffer, mit bem Unterrichtsminifter ericbien beute pormittag um 11 Uhr eine biergliebrige Abordnung bes Unterrichteminifteriums, beftebend aus einem Brafibial. def, gwei Gettionechefe und einem Dinifterialrat, im Reftorat ber Brager beutfchen Universität. hier wurden ibnen bom beutiden Rettor bie Infignien ber alten Rarle-Univerfitat übergeben. Ge find bies die 15 golbenen Retten ber atabemifchen Bubentrager, bas alte golbene Bepter bes Reftors, Die bier Bepter ber einzelnen Fafultaten unb bas alte Siegel aus bem Jahre 1348. Die alten Gemanber

und Bilber blieben in ben Sanben ber beutiden Univerfitat. Die Uebergabe erfolgte in feierlicher und wur-biger Beife. Bie verlautet, follen biefe Infignien noch beute ber tichechifchen Universität übergeben werben. Gur bie Muffaffung ber tichechischen Stubentenicaft erideint bezeichnenb, bag fie auf bie Rachricht bon ber erfolgten Uebergabe ber Infignien eine Art Giegesberfammlung auf bem Bengels-Plat abhielt.

Protesthundgebungen an der Wiener Univerlität

29 i en, 26. Rob. In Bufammenhang mit ben Musichreitungen ber tichechischen Stubenten in

Chrenmal für die Gefallenen des Freiforps Maerder



Das 3. Bataillon bes Infanterieregiments in halberftabt bat in feiner Pring-Louis-Gerdinand-Raferne ein Ehrenmal für die breifig gefollenen Landesjäger bes ehemaligen Freitorps Maerder geweiht, die bei ben Kampfen gegen die Spartatiften ums Leben gesommen waren,

Prag tam es beute mittag auch an ber 29 ie. ner Universität ju Rundgebungen, Babl. reiche Stubenten versammelten fich in ber Uniberfitat und nahmen gegen bie Tideden Stellung. Rufe, wie "Rieber mit ben Tideden, nieber mit ber tidedi. iden Breife" murben laut. Die Boligei fchritt ein und gerftreute bie Anfammlungen. Größere Gruppen bon Studenten gogen bann bor bie Berlagegebaube ber in tichechischem Befit befindlichen Zeitungen "Die Stunde" und "Der Tag"; andere versuchten, jur tichechoflomatischen Gefandtichaft borgudringen. Die Bolizei brangte die Stu-benten ab und löfte die Züge aus.

Die französische Ostpaktnote überreicht

Baricau, 26. Rob. Der frangoffice Botfchafter Laroche bat Montag nachmittag bem polnifchen Mugenminifter Bed bie bereits in ber frangofifchen Breffe viel befprochene Rote Lavale überreicht.

hierzu melbet bie polnifche Telegraphen-Agentur: Der polnifche Mugenminifter Bed empfing beute ben frangofifden Botichafter Laroche, ber ibm bie Antwort ber frangofis fchen Regierung auf bie gufammenfaf. fenbe Darftellung ber polnifch-frangofi. ichen Befprechungen über ben Baftentivurf über gegenseitige Silfeleiftungen überreichte, bie ben frangofifchen Mugenminifter am 27. Bebtember be. 36. in Genf ausgehanbigt worben war. Unabhangig bavon, ob bie frangofifche Antwort neue wefentliche Gefichtepunfte in bem bisberigen Meinungsaustaufch über biefe Angelegenheit gwifden Bolen und Franfreich bringt, ift es offentunbig, baf bie Brufung bes Tertes ber frangofifchen Dent. forift burd bie polnifde Regierung in bem Geifte geführt wirb, ber mit bem Freundichafte- und Bunbnisverhaltnis swifden Bo. Ien und Franfreich im Ginflang

Sie haben die fieimot nicht vergeffen

Merito-Stadt, 26. Rob. Mus Gua. temala wird gemelbet, bag bie orgsanfaffigen deutiden Firmen und Gingel. perfonen bereite nambafte Betrage für bas beutiche Binterhilfsmert gezeichnet haben. Gelbft bie weniger bemittelten Bollegenoffen beteiligen fich mit Freuden an ber Cammlung. Bablreiche Berfonen baben fich verpflichtet, für bie Dauer von feche Monaten allmonatlich gemiffe Betrage gur Berfügung gu ftellen.

Much in Mexito bat bie Arbeit für bas Binterhilfewert mit aller Rraft eingefest. Die biefige beutiche Gefanbifchaft, Die Lanbesgruppe ber MEDRE und bie biefige Gifiale ber Deutich-Bubameritanifchen Bant haben fich in ben Dienft bes Binterhillswerfes geftellt. Huch bier find von den beutiden Bolfegenoffen bereite nennenstwerte Betrage jur Beringung gestellt worben. 3m bergangenen Jahre batte bas Deutschium in Mexito rund 40 000 mexitanifche Bejos aufgebracht.

Der Führer spricht auf der Kundgebung zum Jahrestag der NS-Gemeinschaft Nibelungensaal "Kraft durch Freude" heute Dienstag, 27. November Nibelungensaal in den AEG-Werken Berlin. übertragung der ganzen Feier im Beginn 19.15 Uhr-Unkostenbeitrag 20 Pfg.

MARCHIVUM

Frankreichs Verdrehungsmethoden sind erkannt

Scharfe Angriffe des fiearstblattes "Neuwork American" gegen die französische Saarpolitik

Reubort, 26 Rob. Das führenbe Bearft. blatt "Reubort American" veröffentlicht unter ber ganggeiligen leberfchrift "Fran. softiche Unehrlichteit und frango. fifder Militarismus" - "Schlimme Borgeichen eines Weltfrieges" einen fenfationellen Leitaritel, in bem es u. a. beißt:

Immer herausforbernb, ertrem in ber Geltenbmachung feiner Rechte aus allen Bertragen, immer geneigt, beren Wortlaut gu berbrangen, um burch fünfiliche und anscheinend einleuchtenbe Auslegung feine Anfprache gu bergrößern, fiellt Frantreich bie emige Gefahr für ben Belifrieben bar. wahrend es frommer Beife feine Ergebenheit gu thm porichust.

Franfreiche Berhalten binfichtlich ber bevorfiebenben Caarabitimmung, fabrt bas Blatt fort, ift nur ein Buntt und nur ber lette. Mus den balbamtlichen Meugerungen frangofischer Staatsmanner geht bervor, bag Franfreich babei ift, fich aus feinen Berpflichtun. gen bes Berfailler Bertrages, foweit er bas Caargebiet tetrifft. herauszuwinden. Franfreich bereitet ben Weg bor für einen neuen Gall ber Ber. pflichtungeberweigerung, bie gum Editein ber frangofifden inter. nationalen Bolitit geworben ift. tvas auch Amerifa burch bie Bahlungsverweigerung Franfreichs erfahren bat. Franfreich ift Diefer Berpflicheungeverweigerung fo berfallen, es banbbabt fie fo meifterhaft und ichamlos, bag es fie im felben gynischen Lichte betrachtet, in bem manche Leute eine Luge betrachien, nämlich als fürzeften Weg zwischen smei Buntten.

Rach einem furgen Ueberblid über bie Bebingungen bes Berfailler Bertrages, foweit fie bas Caargebiet betreffen, und nach Wiebergabe bon Meugerungen frangofifcher Bolitifer, im Notfalle frangofifche Truppen ine Saargebiet marichieren gu laffen, fahrt "Reuporfer American" fort, icon in biefen Buntten geht aus Granfreiche Saliung hervor, daß es ben Geift bes Berfailler Bertrages perlegt und entichloffen ift, diefen wieber vollfommen Rull und nichtig zu machen als die gewinnbringenbe Befegung bes Caargebietes aufzugeben, obwohl biefe urfprünglich nur als zeitweilig erfannt worden war. Aun haben frangofifche Bortführer ihr Bebauern über bie Bettragepuntte bes Berfailler Bertrages binfichtlich ber Caarabftimmung Ausbrud gegeben. Die Bertragebebingungen werben jebt als "minbeftens zweifelhaft"

Da habe man, fo unterftreicht bas Blatt, ble impifde frangofifche haltung, wenn fich eine Bertrageverweigerung antunbigt. Buerft berwirrt Franfreich bie Grundfrage, bann frefit es bie binbenbe Wirfung feines Berfprechens in Frage, bann bringt es fünftliche Behaubtungen por - in biefem Falle bie angeblich beutiche Ginmifchung in bie Freiheit ber Bolfsabftim-

Schaff' Dir Freude

mung - und folieftlich erffart es in großfpuriger Gelbitbefreiung von allen eigenen Berpflide tungen, bağ es burch bas Bieben bes Schwer. tes nur eine internationale Diffion burdführe, Die die Bivilifation ihm aufgeswungen babe. Solche Taftifen auf bie Canrabitimmung angemenbet, find nichte anderes ale eine Mifchung von Grechheit und Unehrlichfeit, fo folgert bas

"Reubort American" fort fort: Deutichland muß ben Boinifden Rorribor ertragen, Defterreich muß feine Berfleifdung obne Blage binnebmen. Gur Granfreiche gfinftige Bolfeab. ftimmungen muffen aber anbere Rationen, bie bie Bariner bes Friebensvertrages find, eingenommen merben.

Wber wenn bie im Berfailler Bertrag eigens porgefebene Zagrabitimmung aufällig gegen Franfreich ausfallen follte, bann barf Frantreich ftraflos ben Berfailler Bertrag und ben Billen bes Saarvolfes auger ache laffen, felbft wenn feine Baltung bie Welt in einen neuen Rrieg frürgen foffte.

Man follte nicht gufaffen, baft es fich ber Borteile feiner Abtommen erfreut, mabrent ca feine Berpflichtungen gurudweift. Das Dauptbroblem eines Rrieges barf fich feinesfalls um Beis und hinterbaltigfeit (crookedness) Franfreiche breben, - Das Blatt ichliebt:

Mans ber Berfailler Bertrag, ber gu neun Behntet jugunften Frantreiche mar, feilmeife wiberrufen werbe, bann follte er gang annulliert merben.

Muf teinen Gall barf bie felbibienerifche Doppelfopligfeit Franfreiche einen neuen Belttrieg beraufbeichworen.

Völkerbundssatzung und friedensverträge

Die Gründe der Erfolglofigkeit des Dölkerbunds vor dem Unterhaus

London, 26, Rov. (SB-Aunt.) 3m Unterbaus wurde am Montag bie Aussprache fiber ben Abanderungsantrag ber Arbeiterpetition für die Antwortadreffe auf die Thronrede wieber aufgenommen. Gie zeichnete fich bor allem burch eine Rebe bes tonfervativen Mitgliedes, bes pormaligen Unterftaatefetretare bes Mengern, Gobiren Boder. Lampfon, aus, ber bie Frage ber Reform ber Bolterbundefagung aufmari.

Loder-Lampfon, ber fich im Gegenfat gu feinem nicht gerabe beutschfreundlichen Bruder ftets burch bemertenswerte Objet. tibitat ausgezeichnet bat, betonte, bag bie Racht bes Bolterbunbes trop bes Beitritte Comjet - Ruglande gefdmadt fei. Bidtige internatio. nalen Bereinbarungen werben, fo erflarte er, ohne Bezugnahme auf ben Bolferbund getroffen. 3ch febe nicht bie Unterschiede swiften ben europäischen fogenannten Regionalpatien und ben giten Borfriegebundniffen. Rach einem hinweis auf bie riefig anwachsenden Ruftungen in Europa juhr Loder-Lampfon fort:

Muf jeben Stein, ber gu bem riefigen Grie. benepalaft in Genf hinzugefügt morben ift, entfallt ein weiteres Gefdut ober Gewehr, mit benen bie Ruftungen ber Welt vermehrt morben finb.

Die Urfache liegt in ber Bolferbunbefagung felbft - in ber Riaufel, Die Die beftebenben Grengen Guropas garantiert und bie in bie Ariebensbertrage eingefügt worben ift. Co lange bie Bollerbundefagung mit ben Friebens. vertragen verfnupft ift, wirb man niemals eine Revifton biefer Bertrage erreichen. Dies wird Deutichlanb flete baran binbern, bereit. willig mit bem Bolferbund gufammengutvirfen, und wird immer bie Bereinigten Staa. ten babon abhalten, bem Bolferbund beigutreten. Es ift, fo bemerfte er, bringenb notig, bag Menberungen an ber Bolferbunbelagung unberguglich erwogen werben. Die Banbe, bie die Bolferbundsfagung an die Friedensberfrage fullpfen, militen geloft werben Der Bol. ferbund ift augenblidlich nicht ein Wertzeug für

Beruhigung in Budapest

Großes Interesse am österreichischen Besuch des Ministerpräsidenten Gömbös

Bubabelt, 26. Rob, In biefigen maggebenben Areifen wirb eine gewille Entipannung ber Lage feftgeftellt. Mit ernften internationalen Berwidlungen, Die bor einigen Tagen befürchtet wurden, wird vorläufig nicht mehr gerechnet. Durch ben am Cametag bom ungarifchen Boiferbunbebertrejer Tibor Edbarbt eingereichten Antrag ift - wie bier beiont wird - bas internationale Berfahren bor bem Bolferbund in Bang gefett. Man erffart bier, bag nunmebr ffibflamifche Regierung die erhobenen fcwerwiegenben Anflagen gegen Ungarn fachlich in allen Buntten werbe beweisen muffen, Die Saltung ber italienifchen Re gierung wirb nach bem Bogern in ben erften eine einbeutige Stallungnabme gn. gunften Ungarns beurgeitt,

Die ber Regierung nabeliebenben Blatter bringen sum Ausbrud, bag bie Binbungen bes romifden Baftes fowie Die grunbfattlich freund. icafilide Saltung Italiens auf ein energifches Muftreten ber italienifchen Regterung in ben fommenden Berhandlungen ichliehen laffe.

Die öffentliche Meinung beschäftigt fich weiter lebbaft mit bem ausaebebnten Jagb. bejuch bes Minifterprafibenten Gombos in

Defterreid. Die berichiebenartigften Ermagungen, bie fiber bas Biel und ben Inbalt diefer Befprechungen im Gange find, begegnen bei ben amitichen Stellen bollftanbigem Schweigen. Es berbichiet fich jeboch ber Einbrud, bag ber neuerliche Aufenthalt bes Minifterprafibenten in Defterreich ber Rlarung ber Frage gebient bat, welche haltung bie brei Madte bes römifden Baftes im Salle einer etwaigen weiteren ernfthaften Berfcarfung ber Lage eingunehmen gebenfen. Das Intereffe richtet fich jest auf bie fur Dienstag angeffinbigte ameite Rote ber fübflamifden Regierung, Die ben botumentarifden Radweis ber Berannvortung ungarifder Stellen für ben Marfeiffer Anichlag erbringen foff,

Der in außenpolitifden Fragen baibamfliche Befter 210bb" erffart, Ungarn warte bie in Ausficht geftellten Urfunben und Beweisftude ber floftawifden Regierung in aller Gelaffenbeit ab und werbe gu ihnen erft Stellung nehmen, wenn Gelegenheit geboten fei, bas gange Anflagematerial fritisch gu unter-

Minifierprafibent Gombos und ber Mderbauminifter Rallab werben erft im Berlauf bes

Dienstag in Bubabeft guruderwariet. Sieg deutscher

Berlin, 26. Rob. Berborragenbe Schnellflugleiftungen erzielte biesmal bas ben Anichluftbienft für ben Transogean-Quitpofiverfebr Deutschland - Gubamerita gwifchen Berlin und Gevilla bermittelnbe Schnellfluggeng He 70 ber Deutschen Lufthanfa. Die Befahung. Alugfapitan Baier und Funtermaschinift Relbel, erreichte auf bem hinflug am Camstag eine mittlere Reifegeschwindigfeit bon 360 Rilometerftunden. Auf bem Rudflug, ber am Montag bon Cevilla nach Berlin burchgeführt wurde, murbe eine mittlere Reifegeschwindigfeit bon 320 Rilometerftunben ergielt,

Die am Freitag in Ratal (Bernambuco) abgegangene Boft erreichte bemnach wieber am Montag, und gwar um 16.15 Uhr, Berlin.

Wegen Derweigerung des Beamteneides [uspendiert

Berlin, 26. Rov. Reichsminifter Ruft bat bem beamteten orbentlichen Brofeffor ber evan-

gelifchen Theologie in Bonn, Dr. Rarl Barth, ber fich geweigert bat, bem auf Grund bes Gefepes über bie Bereibigung ber Beamten bom 20. Muguft 1934 borgefdriebenen Gib auf ben Gubrer und Reichstangler ju leiften, bom Amt fuspenbiert unb ein Difgiplinarberfahren gegen ihn

Billiges Tagesgericht in allen Gaftwirtichaften

Berlin, 26. Nob. Der Reichseinheiteberband für bas Gaftftattengewerbe hat fich, einer Anregung bes Reichstommiffare für Preisuberwachung folgenb, bereiterflart, ju beranlaffen, baß in allen Gaftwirtichaften größerer und mittlerer Stabte ein billiges Tagesgericht eingeführt mirb, falls ein foldes bisber noch nicht geboten worben ift.

ausgeliefert

Rom, 26. Rop. Wie amtlich befanntgegeben wirb, bat bie Untersuchungsabteilung bes Ap. pellationogerichtshofes in Turin entichieben, Die Auslieferung von Powelitich und Rwater. nite fonne Franfreich nicht zugeftanben werben,

Ein Duell Franklin Bouillon - Con?

Barie, 26. Rob. In ben Banbelgangen ber Rammer war bas Gerucht verbreitet, ber 21be geordnete Frantlin Bouillon habe ben Abgeordneten Jean Gob im Bufammenhang mit ben beftigen Zwifdenfällen, bie fich im Uns fclug an die Berliner Reife Gobe gwifchen ben beiben Abgeordneten abfpielten, feine Beugen gefchicht und ibn jum Duell berausgeforbert. Auf Befragen ertfarte Frantlin Bouillon am Montag, er tonne weber beftätigen noch bementieren. Der Abgeorbnete Bob gab etwa bie gleiche Unt. wort, fo bag man jest ben allgemeinen Ginbrud bat, als ob es gwifden ben beiben Abgeordneten tatfachlich ju einem Duell tom-

Anklage gegen Renault

Paris, 26. Rob. Die Aftenftude über ben ebemaligen Juftigminifter Renault, ber feinergeit bereits bom Stabifty-Musichus berbort worden ift, find bon bem juftanbigen Unterfuchungerichter bem Gericht übergeben worben. Wegen ben ehemaligen Juftigminifter wird Antlage wegen Digbrauchs feiner Dienftgewalt

Dem irdifchen Richter entzogen

Chemnit, 26. Rov. Der 34jährige Rurt Erich Robler, ber, wie berichtet, am Dienetagabend in Bittgensborf bei Chemnit ben Chemniger Beilpraftiter Osfar Beibebogel in einen Sinterhalt gelodt und erichoffen batte, um fich beffen Stellung ju beschaffen, bat im hiefigen Untersuchungegefangnis Gelbftmorb begangen.

Brigitte Belm zu zwei Monaten Gefängnis perurteilt

Berlin, 26, Nov. Dem Antrage bes Staatsanwalis entsprechend, verurieilte bie Gunfte Straffammer bes Berliner Landgerichte am Montag bie Filmichaufpiele. rin Brigitte Belm megen fahrlaf. figer Rorperverletung gu gmet Monaten Gefängnis und gu ben Ro. ften bes Berfahrens. Die Angeflagte batte am Abend bes 27. August mit ihrem Bas gen in Berlin eine Frau angefahren.

Der Borfipenbe bob in ber Begrundung bes Urteils berbor, bag eine Gefoftrafe nicht in Frage tommen fonne, ba bie Angeflagte ich on einmal aus gleichem Anlag bor Gericht geftanben habe.

Wegen Sociverrats verurteilt

Berlin, 26. Nov. Der Bolfegerichtehof berurteilte bente ben 39fabrigen ebemaligen Inftruffeur bes Bentralausiduffes ber RPD, bans Bfeiffer, wegen Borbereifung jumt homberrat gur gulaffigen bodiftrafe ben brei Jabren Buchtbaus, ben 29jabrigen Suge Baul aus Remicheib zu gwel Jahren feche Monaten Buchthaus, ben 39fabrigen Rubolf Bennig aus Duffelborf ju gwei Jabren Gefängnis und bie Mitangeffagte 28fabrige Guen Queg. Die Pfeiffer ale Edreibbilfe gur Berfügung geftanben batte, ju einem Johr brei Monaten Gefängnis.

Die brei Angeflagten, Die familich ebemalige Reichstagsabgeorbnete ber RBD find, baben bis jum Commer vergangenen Jabres in ben Begirfen Richerrhein, Mittelrhein und Rubrgebiet ben Berfuch gemacht, eine tomunifit. ide Organifation neu aufzubauen.

Reichswehrminifter von Blomberg wieder im Amt

Berlin, 26. Rov. Reichewehrminifter Generaloberft bon Blomberg ift bon feinem Ruraufenthalt in Dresben am 25. Robember in Berlin eingetroffen und bat feine Dienft. gefchäfte in vollem Umfange auf. genommen.

Shilauf in den Cod

Rembten (Allgau), 26. Nob. Am Camstag unternahm eine Stifahrergruppe aus Rempten eine Tour in die Wegend bom Unterjoch. In ber Gruppe befand fich ber 26 Jahre alte Dipt. Ing. Fris Ronftantin aus Schongau, ber jurgeit gu Stublengweden in Segge bei Rempten weilte. Bom Gafthof "Bum Binten" aus flieg bie Gruppe gur hutte auf. Rouftantin wurde babei bon einem Unwohlfein befallen und blieb gurud. Die Rameraben boten ihm auf bem Rudweg jum Gafthof Begleitung an, bie aber abgelehnt murbe. 3mei Minuten bom Gafthof entfernt fcbied Ronftantin aus bem Leben. Die Leiche wurde erft am Conntag gefunden. Der Arzt fiellt Tob burch Erftiden feft. Ronftantin war auf ben Stiern liegend mit bem Ropf bergab aufgefunden

Dawelitich und Kwaternik werden nicht

Rarl Jahr, da Freube" ten bas es ben ar fünber aum Betr miftischer bes beut Seimtüdi # laffer Harte liftifc

Jahrgan

Das Roch für riefeng ftische Be wirfen, be nung bin, Bolf Scho binnenmin Arbeiteloi aber begit Glenb eri Icibenbe 1 bamit feir Das ift b und Mith Die nati burch Fre

fchen Bolf bie alten f fenunterid Sie will a in bas gro Empfinden

weltanicha

Dort babe ben notlei tieren, ben Arbeitertun und um bi lismus au Meniden feitenb Tat und 1 feitigen.

Diefe to Rraft wen ber Schwar imifchen @ bensmut u funft. Shidi

man je berfiehe gegen Deu nationale 9 beschneibet ftort unfere feelichen Li Belbet

au feine

bringt es a Das beutfd fostalliftliche Es berfib ber Wirtich fcbebens at muß mitten Pront unfe beit geftellt nationalifti Menichen b

iches Pring

Die Bir bie Runft Unb affe S ibren Aufer gu arbeiten fchen Deuts biefem neu nen es nich Uniernehme mart ausm beutide M wieber finte fen in ber ftellt wer bak fie offe meinichaft &

Hier lieg fien Aufgal bom Führe tuegung gel fonlichteiter Kultur zur

durch eine

Datenschaft im Winterhilfswerk

Bezirkswalter Tritz Flattner, MdR.:

Nationalsozialistischer Geist im Aufbruch

Die Gemeinschaft des schaffenden Volkes in der Deutschen Arbeitsfront ringt um die deutsche Lebensfreiheit

Rarleruhe, 27. Nov. Seute ift es ein Jahr, bag bie WS-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" befteht. Bag und infame Lugen lafterien bas Bert Dr. Beps. Immer mehr tommt es ben ausländifchen Bebern und Beileberfünbern ber margiftifchen Internationale jum Bewußtsein, bag ber Gogialismus bolichewiftifcher Bragung feinen Rampf um bie Geele bes bentichen Arbeitertums berloren bat. Beimtiidifch verfdeweigt er, baft aber auch ber Alaffentambf bon oben burch bie ftarte Fauft ber nationalfogia-liftifden Regierung gebanbigt ift.

Das ift unfer Gieg und unfer Werf.

Roch find die Mufgaben, die bor une liegen, riefengroß. Reiner, ber in fich bie fogialiftifche Berbflichtung, für die Gemeinschaft gu wirfen, berfpurt, gibt fich ber trugerifchen Boffnung bin, bag wir unfere Genbung für unfer Bolf schon erfillt haben, Wohl bat fich bie binnenwirtschaftliche Lage gesestigt und bie Arbeitelofigfeit geht bon Tag ju Tag gurud, aber bezwungen haben wir die Rot und bas Glenb erft bann, wenn auch ber lette notleibende Boltegenoffe Arbeit und Brot und bamit fein fogiales Recht wiedergefunden hat. Das ift ber Inhalt unferes taglichen Dentens und Mühens.

Die nationalsozialistische Gemeinschaft "Araft burch Freude" hat fich im Letten Die große weltanschauliche Erziehungsaufgabe am beutfchen Bolfetum geftellt und will ausnahmslos Die alten franbesmäßigen Binbungen und Rlaffenunterschiebe gerichlagen.

Sie will auch ben letten Deutschen eingliebern in bas große beutiche Bolf und ihm bas innere Empfinden ichenten, bag is ohne ihn fein beutfces Bollstum gibt.

Dort haben wir die Ramerabschaft gegenüber ben notleidenben Bollogenoffen gu bofumentieren, benn nur bann befennt fich bas bentiche Arbeitertum jum Reich, wenn es weiß, bag wir und um bie Armen und bie burch ben Rapitaliemus aus bem Birtichafteprozeg berftogenen Wenfchen fümmern und die Ungerechtigfeiten ber Bergangenheit burch unfere Zat und unferen tompromiflofen Willen be-

Diefe totale Mobilmachung der beutschen Araft wendet bann auch bas foziale Schidfal ber Schwachen und fcenft ihnen, die bald am irbifden Gein bergweifeln wollten, neuen Bebenomut und den Glauben an eine beffere Bu-

Schidfalhaft ift bie Benbe, bie man jenfeite ber Grengen nicht berfteben fann. Die Belt rennt beute gegen Deutschland an und bat uns in eine nationale Rampfftellung hineingezwungen. Gie beschneibet bie Arbeitemöglichteiten und gerftort unfere Sanbelsbegiehungen mit ben überfeeischen ganbern.

Belbenhaft aber ftebt bas Bolt gu feiner Regierung. Opfer um Opfer bringt es auf bem Altar ber Bolfegemeinichaft. Das beutiche Bolf beweift bamit feine nationalfogialiftifche Gefinnung burch bie Zat.

Es berührt besbalb eigenartig, wenn ein Teil ber Wirtichaft am Rande bes politifchen Geichebens gu marichieren berfuct, Gie muß mitten binein in bas Schidfal und in Die Front unferes Rampfes um unfere Lebensfreibeit geftellt werben. Baffibitat gibt es im nationationialiftifchen Deuticbland nicht mehr. Die Menichen baben fich für ober gegen ein politifces Bringip gu enticheiben.

Die Wirtichaft bient, wie bie Ruftur, wie Die Runft und wie ber Staat, bem Bolt.

Und alle Inftitutionen empfangen im Letten ihren Auftrag und ihre Gefege, nach benen fie ju arbeiten haben, bon ber Rationalfogialiftiichen Deutschen Arbeiterpartei, Die alles in biefem neuen Deutschland bestimmt. Wir tonnen es nicht verfteben, wie privatwirtschaftliche Unternehmen beute noch Rechnungen auf Gold. mart ausstellen, um fich gu fichern, wenn bie beutiche Mart im Rurfe in ber Welmvirtichaft wieber finten follte. Derartige Berfahren millfen in ber Bufunft an ben Branger geftellt werben, weil biefe Menfchen beweifen, bat fie offenfichtlich bie nationale Schidfalege. meinichaft ber Ration lengnen,

Sier liegen nun letten Enbes mit bie groben Aufgaben, die ber Deutschen Arbeitöfront bom Aubrer und ber nationalsozialistischen Betwegung gestellt find. Gie bat ber Butunft Berfonlichteiten für Staat, Bolitit, Birtichaft unb Rultur gur Berfügung gu ftellen, Die in fich bie

nationalfogialiftifche Baltung und ben Leifrungewillen tragen, um icopferifc bem Bolt bienen gu fonnen.

Es wird im neuen Deutschland feine Beranlaffung zu besonderen ftaatlichen Dagnahmen gegenüber ber Privatwirtschaft mehr geben, wenn diefe ibre Aufgabe für die nationalfogialiftifche Schidfalsgemeinschaft, für bas Bolt er-

Rur verftanbnisvolle Bufammenarbeit aller Stanbe und Schichten garantiert ben Erfolg, ber bann auch bem Leiten in biefem Deutschland Rugen und Gegen bringen

Die Gelbsthilfeeinrichtungen, Die fich bie Deutsche Arbeitefront geschaffen bat, ebnen ben leiftungefähigen und tüchtigen beutschen Boltegenoffen ben Weg nach oben und zu einer boberen Aufgabe, benn nicht Geburt ober Befit bestimmen in Butunft bas Auslesepringip, fonbern bas Ronnen, ber Charafter und bie Berufenbeit bes einzelnen Boltsgenoffen.

Die fortichreitenbe Berproletarifierung in ben letten Jahren und die Bufammenballung ber Daffen in ben Glendequartieren ber Grofftabte wird überwunden, wenn

bas große Werf ber heimftättenfiedlung, an bem mit außerfter Tatfraft heute in ber Deutschen Arbeitofront gearbeitet wird, bollenbet ift. Bie gludlich werben bie Menichen einft fein, wenn fie ein eigenes Beim mit Garten besithen werben. Schrie ber Margismus als Barole in Die Welt: "Proletarier! Ginft werbet ihr mit Schiffen burch bie Meere freugen und mit Muggengen burch bie Lufte fegeln und in Gonderzügen Die Schonheiten Diefer irbifchen Welt feben", bann ift bas burch une gur Tat

geworben. Und es wird auch Birtlichteit werben, baft bie beutschen Arbeiter ihr eigenes heim bekommen, in bem fie fich als freie und gleichberechtigte Glieber in ber vollsgenöffischen Front bes ichaffenben Boltes fühlen und fich bann auch täglich einsehen werben für die Freiheit Deutschlands, weil diefes Deutschland Abolf hitlere ihnen erft eine Beimat und ein neues Leben ichentte.

Co ift überall nationalfogialiftifcher Geift im Aufbruch. Rirgends machen wir halt, weil alles neugeordnet werben muß jum Wohle bes gefamten Bolfes.

Mm 27. Rovember bantt aber bas ichaffenbe Boll wieberum bem Gubrer für fein Wert und gelobt ihm und Deutschland ewige Treue.

ben Totenschein auf ben Onfel aus, Mit biesem Totenschein als Ausweis begaben fich bierauf die "lieben Berwandten" schunrftrads jum Rotar ibres Erbonfels, der seinerzeit feine Beranfassung batte, das dei ibm des ponierte Testament weiter unerdsnet zu lassen und, ben barin getroffenen Bestimmungen entiprechend, die Bermanbten nicht ale Erben einjujeben. Go fam es, das ber Erbontel noch im Leben rechtsgultig feines gangen Bermögens, aus Grundftiden, häufern und Bankeinlagen bestehend, beraubt wor-

Gin febr refoluter "Geift"

Der gange Betrug war binter bem Ruden bes Erbontels eingeleitet worben, ber feine Ubnung bavon batte, welches Spiel ba getrieben worden war. Erft nach einigen Mo-naten fam bann die Schiebung burch 3u-fall beraus. Der Alte hatte nämlich wieber einmal ein Geschäft abgeschioffen und wollte bagu auf eines feiner Grundftude eine Oppothet eintragen laffen.

Mis er bei feinem Motar ins Buro trat, ware ber bor Schreden beinabe vom Stuhl ge-fallen, benn feiner Meinung noch mufte ja fein Klient langit tot fein. Es fiellte fich feboch betr dalb beraus, daß das durchaus nicht eiwa ber "Geift" eines Berflorbenen war, der ihm da gegenstber im Lebnseffel Blat nabm, son-bern ein Lebenber, der seine fünf Sinne noch ausgezeichnet beisammen datte und genou withte, was er wollte.

Der Erbonfel fluchte und weiterte so-gar, daß einem doren und Seben vergeben tonnte, als er aus dem Munde des Aoiars bon dem ganzen Schwindel erfindt. Anschließend lief er dann sosort aufs Gericht, ließ die irr-tümlichen Eintragungen löschen und bertlagte bie "lieben Berwanden wegen Erbichleicherei. Auberdem bat der "Erbonkel bon Athen" inzwischen bereits ein neues Testament ausgesett, bemzufolge sein ganges Bermögen im Falle feines Tobes nun-mebr einzig und allein wohltätigen Zweden zugeführt werden foll. Run werden biefe "lie-ben Berwandten" alfo gang leer ausgeben...

Der Erbauer des Mercedes-Beng-Rennwagens geftorben

Stuttgart, 26. Rob. Um Conntagabend berfchieb unerwartet burch herzichlag Dr. Ing. e. b. hans Ribel, Borftanbemitglied und Cheftonstrufteur ber Daimler-Beng A.-G. in Unterfürfbeim. Der Berftorbene ift befonbers burch bie Erbauung bes neuen Mercebes-Beng-Rennwagens in ber gangen Belt befannigeworben.

In Aurze

Berlin. Reichewehrminifter Generaloberft bon Blomberg ift bon feinem Ruraufenthalt in Dresben in Berlin eingetroffen und hat feine Diensigeschäfte in vollem Umfange wieber aufgenommen.

Weimar. Am Bohnhaus bes Abmirals Scheer wurde am beutigen Tobestag bes Siegers bom Stagerrat eine Brongegebachtnis-

Wien. Graf Beihlen ift in Bien eingetroffen, wo er voraussichtlich noch beute Befprechungen mit Gombos haben wirb. Geruchte, wonach bie öfterreichische Regierung Truppen an ber fübflawischen Grenge jufammenziehe, bestätigen sich nicht, anbererseits wird behauptet, bag subflawische Truppen an ber ungarischen und öfterreichischen Grenze zufammengezogen würben.

Brng. Der bergeitige Ratsprafibent Dr. Be-neich wirb, einer früheren Abmachung bes ftanbigen Rates ber Aleinen Entente folgenb, bei ber Rateverhandlung über bie fübflawische Beschwerbe bas Brafibium nicht innehaben.

Baris. Der rumanifche Außenminifter Tituleden ift in Paris eingetroffen.

Baris. 3m "Bigaro" forbert General Rieffel bie fofortige Rudtebr gur gweijabrigen Dienfigeit in Franfreich, anbernfalls tonne Frant-reich feine Beeresorganisation nicht aufrechterhalten.

Baris. Das neue frangofifche Bafferfluggeng Cantos Doumont", bas am Montag feinen erften Flug nach Gubamerita mit ber Boit burchführen follte, tonnte wegen ichlechter Bitterungsverhältniffe nicht fiarten.

London. Bwifchen Rorman Dabis und bem japanifchen Botichafter Matfubeira fanb eine Unterredung über Flottenfragen fatt, um bis bon japanifcher Ceite gebeten worben mar,

London. Der Staatofefretar bes Meufern, Sir John Simon, fuhr Montagabend nach bem Budingham-Balaft und hatte bort eine Unterredung mit Bring Baul von Gubflawien.

Iftanbul. In bem Laboratorium ber Buderfabrit in Estifchehir (Anatolien) ereignete fich eine fcmere Explosion, bei ber brei Berfonen getotet und mehrere andere ichwer berlett murben. Unter ben Schwerverlegten befinden fich zwei beutsche Ingenieure, beren Ramen jeboch noch nicht befannt geworben finb.

Leichtgläubige Frauen

Seftnahme eines berüchtigten fieiratsschwindlers

Berlin, 26. Rob. Berliner Ariminalbeamte tonnten in hamburg ben berüchtigten Sochftap-ler und heiratsichwindler Ebnard Schröber festnehmen, ber feit langer Beit wegen verschiebener Straftaten gesucht wurde, Schröbers Straflifte reicht bis in bas Jahr 1910 gurud. Bor bem Rriege gelang es ibm, unter bem Ramen eines "Barons von Prittwis" eine Fran um 50 000 RM zu prellen. Rach bem Kriege tettete er im Jahre 1924 als angeblicher Billen befiber eine Frau an fich, die ihm 6500 RM fiberließ. Beibe wollten nach Zoppot fahren. Um Tage ber Abreife verschwand ber Ganner mit bem Gelb auf Rimmerwieberfeben. Rach weiteren Berurteilungen wegen Beiratsichwinbels naberte fich Schrober erneut einer Dame, ber er ergablte, bag er ein Ritter-

aut in Medlenburg taufen wolle. Die Frau überließ ihm schließlich 20 000 RM in Bolbpfanbbriefen, bie er für fie bei einer Dresbner Bant ficherftellen wollte. Rurg barauf taufte fich ber Schwindler, ber fich in biefem Falle als Rittmeifter a. D. Strowe ausgegeben batte, einen großen Berfonenfraftwagen und nahm auch einen Kraftwagenführer in feinen "Dienft". Bufammen mit ber Frau unternahm er eine luftige Fahrt ins Rheintand. Allmählich tamen ber Frau Bedenten, und fie fcuttete ihr Berg einem Befannten aus. Auf beffen Beranlaffung bin wurbe ichliehlich Anzeige erftattet, und es gelang nunmehr, ben Schwindler in Samburg feftzunehmen. Bon ben 20 000 RM murben noch 2000 RM gefunden.

Die "lieben Verwandten"

Ein kurioser fall von Erbschleicherei

Athen, 24. Robember. Gine faft unglaubliche Schiebung ift bor einiger Zeit bon ben Bermanbien eines reichen Raufmanns in Miben in Szene gefett worben, mit ber 216ficht, fich vorzeitig in ben Befit ber Erb. daft ju feben, auf die man feit langem ibe-

Diefer Erbontel icien in ber Zat einfach unverwühlich. Obgleich er icon beinabe ein Achtziger war, ging er feinen Geschäften noch wie ein Junger nach. Es fab also faft fo aus, als wolle ber Alte mit feiner eifernen Gefunbbeit fie alle fiberieben. Daf bier etwas geiceben muffe, und zwar fo rafc wie möglich, war ben Erben fiar und in biefem Bunfte waren fie fic alle einig. Mis baber, bei Gelegen-beit eines Familienrates, ein recht

tenflifder Blan in Boridiog gebracht wurde, ber Musficht bot, fich noch ju Lebzeiten bes Ontele feiner irbifden Guter ju bemadtigen, berrichte allerfeite große Begeifterung. Der tobtrante Strohmann . .

Dem Blane gemag, galt es vor allem, fich einen Strobmann ju berichaffen. Der war auch balb gefunden, umb gwar in ber Perfon eines auf den Tob barnieberliegenden Mannes. Mit biefem Sterbenden ging man nun zu einem Arzt, der bann ben angeblichen "lieben Bermanbren" tatfächlich auch diefret ins Obr fillfterte, bag ber Patient es wohl nicht mebr

tange mitmache. Drei Boden später toar es fo weit. Der Strobmann batte bas Beitliche gefegnet, und ber Arst fiellte — in gutem Glauben naffirlich

Ungarische Studentenschaftsführer am Chrenmal



Die gegemvärtig in Berlin weilenben ungarischen Stubentenschafteführer legten im Ehrenmal Unter ben Linben einen Rrang nieber.

Sicht ist billig. wenn Sie OSRAM-Lampen verwenden für jeden gibtes für jeden Derlangen Beleuchtungszweck. Derlangen mit Beleuchtungszwer Lampen mit Gie im mer Marke OSRAM.

MARCHIVUM

tet, ber 91bn habe ben ammenhang fich im Animischen beit eine Zeugen erausge. te Franklin eber be-Der Abgeiche Unte neinen Gineiben Abae-Duell tom-

bember 1934

rden nicht

fauntgegeben ing bes Ap. entichieben,

und Rwaier.

iben werben.

- Gon?

laangen ber

It de über ben ber feineruh berhort igen Unterben worben. er wird An-Dienfigewalt

abrige Rurt am Diene. bemnit ben ibebogel hoffen batte, fen, bat im

Gefängnis nirage bes uriellie bie

Gelbftmorb

er Landgeufpiele. jahrlaf. gu gwet u ben Ro. Angellagte ibrem 28aabreil.

ündung bes ese nicht in lagte fcben is vor Ge-

teilt

Sgerichtshof naligen Inber RPD, citung zum diffirafe 29jäbrigen wel Jahren brigen Ruwei Jahren

elbbilfe gur a Jahr brei d ebemalige , baben bis in ben Beib Rubrac-

28läbrige

erg wieder ninifter Bebon feinem

Rovember

e Dienft-

зиванен.

n Samstag & Rempten terioch. In alte Dipl. iongau, ber bet Rempinten" aus Ronftantin Ifein be-Rameraben Safthof We-Ronftantin e erft am Tob burch ben Stiern

ufgefunden

Chef

nannhein



Dafen für den 27. November 1934

1701 Der Aftronom Anders Celfius in Upfala geb. (geft. 1744).

Der Raufasus-Forider Guftav Rabbe in Dangig geb. (gest. 1903).

1850 Der Geograph Rubolf Crebner in Gotha geb. (geft. 1908).

1920 Danzig wird von den englischen Truppen

Sonnenaufgang 8.06 Uhr, Sonnenuntergang 16.18 Uhr. — Mondaufgang 22.21 Uhr, Wond-untergang 12.25 Uhr,

Mannheimer in ber Bfalg verungludt. Auf ber Strafe nach Raiferelautern bei ben bret Mühlen fam am Conntagabend gegen 9 Uhr ber Motorrabfahrer 28. Spieler bon bier gu Gall, wobei er außer Sautabichurfungen eine Behirnerschütterung erlitt. Der Berlette murbe ine Bad Durtheimer Stabtifche Rrantenhaus berbracht. Lebenogefahr besteht nicht.

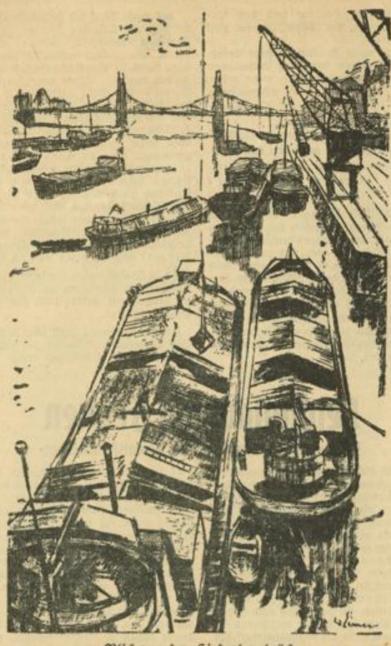
Lotalqua rammi Mobelmagen. Am Montag. Lofalzug rammit Modelwagen. Am Montag.
26. Robember, um 5.40 Uhr, wurde am westlichen Ortsausgang von Frankenthal ein mit zwei Pierden bespannter Möbelwagen vom Lofalzug 1853, Frankenthal — Großfarlbach, von hinten angefahren. Bei dem Anprall siel ein Pierd auf das Gleis und wurde samt dem Möbelwagen einige Weter gelchoben. Das Pierd wurde verlett, der Möbelwagen beschätte wir Robelwagen beschätte ein Robelwagen beschätten werden beschäften den Richterstin des Bjerd wurde verlett, der Mödelwagen beschäbigt. Ein Packer fürrzte aus dem Führerschip des Mödelwagens und erlitt eine leichte Kopsversehung. Der Mödelwagen bewegte sich zu nahe am Gleis und subr, trop der vom Lotomotivsübrer wiederholt abgegebenen Warnsignale, micht von diesem welter weg. Der Lotomotivsührer verlichte wohl dem Zug noch vor dem Kahrthindernis zum Halten zu bringen. Bei der furzen Entsernung war dies sedoch nicht mehr rechtzeitig möglich.

Schunt eure Gesundheit! Die Befeuchtung ber Luft mabrend ber Geigperiode ift unbebingt ju beachten, ba ber Staub bie Schleimhäute für Krantbeitserreger empfänglich macht. Man für Krantheitserreger empfänglich macht. Man weist 3. B. Teller, denen Staub anhastet, naturgemäß zurüch, beachtet aber nicht, daß die Heulörper ungleich größere Staubmengen in die Atemlust übertragen. Aweisellos ist der in die Lungen eindringende Staub viel schädlicher als die in den Magen gelangenden Staubmengen. Berseht die Heizlörper, besonders die der Zentralbeizung, mit Lustbeseuchtern, ihr entstaubt die Lust und vermindert dodurch die Basterien, verhindert die Ansammlung von Schwelgasen und das Austrochen und Reißen von Holztäselung, Mödeln und Bisdern.

Schulungsabend in der Reichsberufsgruppe der Ungestellten

3m Rahmen ber monatlichen Bortragereibe ber wirtichaftlichen Schulung bes beruflichen Radwudfes fpricht am Donnerstag, bem 29. Robember, 20.15 Uhr, im unteren Gartenfaal bes Ballbaufes, herr Dr. Coub. mader bon ber Augenhanbeloftelle ber 3nbuffrie- und Sandelstammer Mannheim über bas Thema: "Ronnen wir anfere Ausfuhr fördern ?".

In Anbetracht der Bichtigfeit, fiber bie fo brennenben Fragen der deutschen Ausfuhr unterrichtet gu fein, werben alle Berufstameraben und .famerabinnen eingelaben.



Blid von ber Sinbenburgbrude

Die Frau und ihre Aufgabe

Eine Ausstellung der NS-Frauenarbeitsichule

Es bereitet fich eine Umgeftalfeing bes gan-Es dereitet sich eine Umgenalpung des gangen deutschen Frauentedens vor. Mit dem Wissen um die undedingte Notwendigkeit geht die Frau einen neuen, uralien Beg. In den bergangenen Jahren des Jerfalls war sie weit von ihm abgeirrt. Sie suchte und suchte und sand doch nicht das Jiel. So strebte sie in wesensstremder Arbeit zu vergessen, was man ihr vorenthieft. Sie konnte sich vielleicht Ersolg erzwingen, doch niemals das Glüd. Denn Blüd wird aus der Seele gedoren und die war ihr geschändet und geschlagen.

ibr geichanbet und geschlagen. Gine neue Fadel aber wurde entgundet. Sie zeigte ber Frau ihre anabenvolle Bestimmung. 3br Leben erhielt einen beiligen Ginn und fie erfubr, wie ihre Aufgabe ift, die fie zu erfüllen bat. Eine echte deutsche Frau und Mutter foll fie werden. Das Ziel ift bebr und groß; die Frau muß darum tämpsen. Den Weg aber bereitet ibr bas gute Wollen er-

fabrener Menichen. Un ber Spipe fieht bie MS-Bolfewohlfabrt mit ibren Frauenarbeiteichulen. Bestrebungen geben dabin, in den Madchen und Frauen mit der Kennints der Haushalt- und Mutterpstichten auch die Liebe dazu zu erwelten. Wie sehr dies gelingt, beweisen die froben gesunden Gesichter der jungen Mädchen, die mit Freude und Luft an ben Roch und Rabfurfen ieilnehmen. Die neue Franengeneration wachft ju tüchtigen Sausmittern beran. Die WE-Frauenarbeitofchule in Mannbeim

Die Re-frauenarbeitsichtle in Rannbeim ift vom frühen Morgen bis jum späten Abend von regem Leben erfüllt. Die Kurse sind voll beseht. Reben den "Kalten - Blatten-Kursen" erfrenen sich jeht vor Weibnachten auch die "Backurse" großer Beliediheit. Den berussiätigen Mädchen wird in Abendlur-

sen Gelegenheit gegeben, sich auf ihren eigente lichen Beruf, zur Sausfrau, vorzubereiten.
Die Umschulung flurse des Arbeitse amtes und der Arbeitsfront sind mit die wichetigken Falioren im Aufbau des deutschen Frauenledens. Sier wird an entschehenker Stelle ein Hebel angesett. Industrie-Arbeitserinnen, kellenlose Berfauserinnen, Büromädchen und alle in vergangener Zeit so besiebten billigen" weidlichen Kräfte werden nach Rögelichteit dieser Arbeit entzogen und der Dausselichteit bieser Arbeit entzogen und der Dausselichteit der

stilligen" weiblichen Kräfte werden nach Möglichtelt dieser Arbeits entzogen und der Dauswirtschaft augesübrt. Die Ersolge beweisen, wie richtig und notwendig diese Maßnahme ist.

Doch man geht noch weiter. Wie viele derbeirateie Frauen gibt es, die seine Ahnung daben, wie wan näht und strickt und eine anfändige Mabizeit dereitet. Einmal gidt es Leberwurst und Kartoffeln, dann wieder Kartoffeln
und Leberwurst. Wenn nur der Magen don
ist, ob gesund oder nicht ist Nedensiche. Dos ist
durchaus seine Uebertreibung. Die NS-Kollswohlsahrt sindet oft die traurigsten Berhältnisse
vor. Das Kürsorgeamt mußte den bedürftigen
Familien in oft erschrecklichem Maße Kleider
und Wässche zur Berstäung stellen. Die allerwenigken Frauen famen auf den Gedanken, sir ihre Kinder einmal seid st etwas zu
näben, Das wird sich ändern. Die Arbeitsfront erwöglicht es auch mittellosen Frauen, an den Kursen der Arbeitssschule teilzunehmen. Es wird Gebarts birdenterentenen

wird dadurch in die Familien viel Schönes und viel Gutes hineingetragen. Den Gedanken zum Ausban der deutschen Kamilie fördert in seder Sinsicht eine neue Be-kimmung, die befagt, daß

fein Chebarleben ausgegeben wirb, bevor nicht bie Braut einen Lues in ber RS-Fenuenarbeitsschule mitgemacht hat.

Es wird bamit erreicht, bag bas Mabchen nicht unwissend in die Ehe tappt, sondern die Auf-gaben, die ihrer harren, auch wirklich erfüllen fann. Der tiesere Frund, warum viele Ehen scheitern, ist damit beseitigt. Denn, so pro-saisch es klingt, und so sehr viele Männer sich dagegen aussehnen: die Liebe gebt doch

durch den Magen.
Aun bat die NS-Frauenarbeitsschule besichloffen, der Deffentlichkeit einmal einen Einblick in ihr Wirfen zu geben. Bon Mittwoch. den 28. Rovember die einschließlich Sonntag. ben 28. November die einschlieblich Sonntag, ben 2 Dezember, wird eine Ausftellung siatisinden. Es ist seber Fran anzuraten, sie zu besichtigen. Die Besuchszeiten sind Bochentags burchlausend von 10 bis 19 Uhr, am Sonntag von 11 bis 13 Uhr vormittags und nachmittags von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritispreis besträgt 10 Pfa., ein Betrag, den sicher seber erschwingen fann

schwingen fann.
Auch die KS-Krauenschaft beieiligt sich an bieser Ausstellung. Was fleißige Sände in den Geimabenden Schönes schusen, wird hervorgebolt, um zu zeigen, was in den Orisgruppen geleistet wird. Die Ausstellung ist auf zwei Räume verteilt. Mit berselben Eintritisfarie fann sowohl die AS-Frauenardeitsichule, als auch der Ausstellungsfaal in N 2, 4, besichtigt werden.

verben. Den hansfrauen sei noch eine besonders erfreuliche Tatsache verraten. Die Bolls und hauswirtschaftsabteilnna der Ackrauenschaft dat eine Beratun gestelle errichtet, wo die Hauswirtschaftsabteilnen Beracht errichtet, wo die Hausbrau sich mit all ihren Sorgen und Köten binwenden kann. Wie oft ist es schon passiert, das ein neuer Gebrauchsgegenstand auf den Markt geworfen wurde, der den Erwartungen nich entsprach. Selbst sparfame Krauen ließen ihr verleiten und kauften einen Arnien ließen sich spater als schiecht und wertlos enthudpte. ich fpater als ichlecht und wertlos entpuppie. ilm bies in Aufunft zu verdindern, fann febe Frau bei ber Beratungsftelle fich bor bem Einfauf Austunft bolen. Manche Entiaufdung bieibt ihr baburch erspart. Die Beratungsstelle ift in N 2, 4, wo auch die Ausstellung flatt-

Wie wir den Film sehen

Balaft. Lichtfpiele;

"Die Flucht von der Teufelsinfel"

Ga ift bier ber Berfuch gemacht worben, bas tragifche Schidfal aufzuzeigen, bem bie auf Die Infel verbannten Straftinge verfallen find. In einigen wenigen Bilbern ift Dies auch gelungen. Go: als bie in Einzelzellen Gefangenen wie Raubtiere am Gitter bochtlimmen, ale fie wie gefestete Tiere hintereinander bas fleine Rund bes hofes burchschreiten und in abnlichen, er-ichütternden Bildern. Auch die Jago nach zwei Flüchtlingen burch die Dichungel des Urwaldes ift gur wiebergegeben, An Genfationen ift ber Gilm wirflich nicht

An Sensationen ist der Film wirfiich nicht arm. Wer gern bas Gruseln lernen will, dem wird der Bunich erfüllt. Leider wurde das Wichtighe stderseden: Wohl werden aufregende Seinen gezeigt (es mangelt auch nicht an liedertreibungen), doch das menschlich Ergreisende tommt dadet zu furz. Die sentimentale Liede, die in die handlung einspielt, fann feinen Ausgleich schaffen. Sie lätzt edres Gestoll entdebren und riecht verdochtig nach hinterreppe.

Die Aufnahmen serbst find durchgängig nur mittelmäßig. Bon den Schafbeitern ift Ronald Colman out. Aun Sarding ist manchmal

Colman gut. Aun Darding ift manchmal recht neit, meistens zu ribrfelig, die anderen Darfieller batten die Mitte. Schabe: Die groß-angelegte Idee ist im Kleinen versandet. Der Ausor und die Regie wusten die Grende nicht au balten, bie Runft bom Riticbigen trennt.

Gloria Balaff:

"Schwarzer Jäger Johanna"

2Ben" ein Film Unterhaltung bietet, bat er einen Teil seiner Ansgabe erfüllt. Wenn er barüber binaus ein Griednis zu ichenken ber-mag, dann ift er wertvoll, Der Film "Echwar-zer Jäger Johanna" gibt beibes.

Er jeigt ein lebenöftartes Spiel bon Beibenmut, bon Rampf nub Liebe. Die Meniden, vom Schidfal eifern geformt, fleben mit beiben Guften auf bem Boben ber Birfrichteit. Es find feine Bermidlungen ju lojen, feine Schwachen

aufzudeden. Sicher, wabrbaft und untomptiziert ist die Handlung und find die Berfonen.
Marianne Hoppe, die junge, entwicklungsfädige Afinktierin dat fich in turzer Zeit
einen Namen gemacht. Mit Mecht! Sie gestaltet in bleiem Wilm bie hauptrelle wundervoll und erfebniereich. Daneben besteht die datafterfeste Figur Guftab Grunbgene ausgezeichnet. Gine Reibe guter Darfieller vereint fich mit ber

fauberen Filmftfid gu machen.

Kongertnachrichten. Die Gadichaft Rufit-erzieber ber Ortsmufiterschaft Mannbeim ver-anstaltet Schillevvorspiele im Silbersaal bes Balasthotels "Mannbeimer Hof", die am 28., 29. und 30. November stattfinden. Ansang jeweile 18 Uhr.

Mufifalifche Totengebudhtnisfeler in ber Christinsfirde. Rirchenmufilbirettor Arno Landmann gab feiner 270, Orgelfelerstunde in ber Christian frustirche am Totenfonntagabend bas Geprage einer Totengedachinisseier. Er leitete bie Beibestunde auf ber Orgel mit bem Praludium und Juge A-Moll ein, bas gleichsam bas herannaben

Joachim Lutz bei Gurlitt Ein Mannheimer Künftler ftellt in Berlin aus

(Gig. Bericht unferes Berliner R-e-Mitarb.) In ber befannten Berliner Galerie Gurlitt fiellt neben anderen Runftlern auch ber Mann beimer Maler Joachim But eine Angahl Lanbichaftsffigen und Bortrate aus: feine Bilber haben allesamt einen Iprifchen Bug und geichnen fich bor allem burch faubere, ftilvolle

Arbeit aus.
Am ftarffien sesseln seine Bildnisse, von denen und etwa zwanzig gezeigt werden; mit leichten, aber sicheren Strichen arbeitet der Künstler und man spürt, daß er die Menschen oder Köpse, die er malt, auch sennt. Mag es nun ein Kind sein, eine junge Frau, ein Mäd-chen oder ein alter Mann, dessen Hersein sast erfüllt ist und dessen Augen um die Zukunft zu wissen beginnen, seis erkennt man, was das sur ein Mensch ist ober war, den Auß auf dem Papier sestgedaten dat. Bis zum Tiessen aber, zum ruhigen gesunden Bollstum ist der Künstler noch nicht vorgedrungen, — es müßte

ibm jeboch ein leichtes fein, aus feiner eigenen Landschaft beraus zu ichaffen, zumal ihm bas rein handwerfsmäßige geläufig zu fein icheint, wenn auch das Alademische seiner Arbeiten vorläusig unverfennndar bleibt. Auch die Wahl der Borwürse erscheint uns nicht immer glück-lich, so ist 3. B. das schon einmal gemalte (also unechte) Gesicht einer Filmschauspielerin zu unintereffant, als bag es auch noch tonterfeit mer-

ben mitte (es fel benn für einen Mobefalon, für ein Platat ober für die Zeifung). Seine Lanbichaften (leiber find nur fnapp jehn davon ausgestellt) find in leichten Farben gebn davon ausgestellt) jud in leidten seaten gebalten, von einer großen und durchaus nicht tunftlosen Ausgeglichenbeit. Zuweisen sind ist farbenmäßig, wundervoll komponiert, nur zier und da freien einzelne Tönungen stärker bervor, um die bewußt verwischten Bilder zu beleben und die Gefahr der Monotomie zu bannen. — Die Ausstellung sand in Berlin viel

bes Gebachmistages verfinnbildlichte, um bann in boller Bucht ben Schmerg bes Trauernben ju untermalen. Sans Robl berfiand es mei-fierlich, von Arno Landmann auf ber Orgel begleifet, in ben vier ernften Gefängen von 3ob Brabms nicht nur ben tiefen Schmerg und bas Leid in padendem Bortrag zu bannen, sondern er wußte zugleich auch der Blacht des Todes ein verso hnen des Gepräge zu geden. E. B. Degners Bariationen über ein eigenes Thema (E-Moll) für Orgel leiteten über zu drei ä cappella Chören, Sigenkompositionen bon Arno Landmann, dom Bach-Chor unter Leitung des Komponissen dargeboten, die Landmanns moderne Komponisten dargeboten, die Landmanns moderne Komponisten der Reiten Reit. Wit berne Rompositionsweise erfennen liegen. Mit ber Phantafie über ben Choral "Jefu, meine Freude" von R. Bartmuß fand die mufifalische Feierstunde ihren finnigen Abschluß.

Oberbauerischer Theater-Abend. Gine flotte Rapelle, die auch die Paufen mit ihren fitmmungsvollen Studen aussulte, eröffnete den Abend bes "Gebirgstrachtenvereins Ebeweiß" mit einem schneidigen Marich. Rach humorvollen Begrugungeworten ftieg ein oberbaberis iches Bolfsftud "'s Lenert von Oberammergau". Gin eiwas rührseliges Stiid, bas in Oberammergau ums Jahr 1860 fpielt, in dem aber bet weitem ber urgelungene und urwuchfige baberifche humor Die Oberband bebalt. 3m Motiv nicht neuartig, wirfte bas Stud besonbers burch feine Bollstumlichteit. Wenn 's bochmutige Lenert bes Gaftwirte und Burgermeiftere Rieb. lechner fich in einen Maler vergude und ibm ibr herz schenkt, der es nur auf ihr Geld abgesehen bat, so gibt das auf der Bühne genug Gelegenheit, dem drastischen dorfischen Bollsunwillen beredten Ausdruck zu verleihen. Der teilweise recht drollige humor rift zu starfen Lachsalven bin. Nach Beendigung der gelungenen Thoateraufsührung vereinigte den größten Teil der Gelbe nach ein gemitsches Reifande Teil ber Bafte noch ein gemufliches Beifan-menfein, bas burch Gefang und Duft und humoriftifche Darbietungen vericont wurde

Mannbel Gaft in fe babon. 26 berumgefpr Bifter 21 Baterftabt | geigte beut bunbenbeit ber Gu m bafür mög

Der Che SM-Ramer in ber 2Be ichneibige 2 fer bon bie Marine Et Aufenthalt laffen, bor

Blutret ! 30r Licht ! ten Cturm fiibrt werb Ben Babfen piebt bie al bei. Geft Auge, als Züge einpr

lleber et: marich. Ili vor Biftor Gin Erle Mannheim ber Menich Bobl felter Bubrung n berrlich geg Die Abfriterte Maff

burchbreche Bis fich 21 tehren alle. suriid. Seben to Sturmabte

febt in bem ber wie B weltanfchan foglaliftifch Seute, 8.15 Abr,

(Köln), E Wie

Fini Mi

mufita

"Ja!" "Da Mäbels be in ber Ti Die Führe ftere Bend bürftig bel wiberwillig Cammt ein etm. En feter Lan eträchtlich er, bas i Raum. D Cabrierlebi Borübergel nicht ftores einem ger Sarten frith Binter üb fid jebe a emanb ut frellen wiir

Do unic

in der Spritfabrit batten jugunften der Leber-induftrie und Kraftstoffinduftrie beachtenswerte Fortidritte erzielt werden fonnen. Die Bo-

mühungen binsichtlich ber Unsallverhütung bat-ten bollen Ersolg gehabt. Die Arbeitssamerab-schaft bedinge, daß seber die Unsallquellen auf-zeige und nichts unversucht lasse, sie zu beseiti-

gen. Die umfangreiche Bortragsfolge bes Abends wurde ausschließlich durch eigene Kräfte bestritten. Für den musitalischen Rabmen war die Feuerwehrsapelle der Zellftossabrit besorgt, die unter der Leitung von Musikugsübrer Emonet erneut ihr großes Können unter Beweisstellte. Besonders großen Iudel lösten am Schluß die Fanfarenmärsche aus. Im ersten Teil des Abends brachten die Lebrlinge des Werfes einen wirtungsvollen Sprechchor zum Bortrag, die ZW Sänger erfreuten unter der Leitung don herrn Reude der mit zwei Liedern, herr Schader finseten, herr Schader finseten, herr Schader finseten.

bern, herr Echaber ipielte mit großer Fin-

vern, herr Schaber spielte mit großer Kingerfertigkeit zwei Biolinsoli, Emonet entspuppte sich als Meister des Klarinettenspiels, Ehristmann sang Arien aus "Bassenschmied" und "Nachtlager" und zulest sprach noch Sauermann, ein gebürtiger Zaarlander, über die deutsche Saar und ihre Beziehungen zu Mannheim.

Der zweite Zeil des Programms war dem Frodium gewidmet. Eine zugunsten der Winterbils vorgenommene Sammlung ergab einen erfreulich hohen Betrag.

Betriebsappell ber hommelmerfe



ren eigente ereifen. Arbeits. it die wichbeutschen richeibenfter rie-Arbeiteo beliebten nach Mogber Sausbeweifen, hnahme ift. viele ber-Ihnung batine anstäus Rartoffeln Magen von he. Dos ist NS-Bolls-

Berhältniffe bedürftigen Die allerbanfen, für ic Arbeite-Frauen, an tehmen. Es el Schönes

bentichen neue Beb, bevor

ber næ t hat. ibchen nicht n die Aufich erfüllen viele Chen n, so pro-

eht doch

fcule beseinen Eine Mittiwoch, Sountag, llung flatt-en, fie zu Bochentags n Conntag nachmittopreid ber jeber er-

at sich an nbe in ben hervorgerisgruppen aut ntrittefarie idule, als l, befichtigt

onders er-

Bolte- und rauenichaft tet, wo bie und Röten on paffiert, o auf ben wartungen men liegen Mrtifel, ber entpuppte. fann iebe bem Gin tttäufdung rtungöftelle ung ftatt-

rauernben th eo met-Orgel bei Joh n, sondern des Todes geben. E in eigenes ber zu brei t bon Arno eitung bes tanns mo chen, Mit nujifalijde

Bine flotte bren ftimfinete ben Ebeweiß" d humor berbaberis mmergau". n aber bet pinge bane Im Motiv wers burch ters Ried. und ibm Gelb abbue genug en Bolfsben. ju flarten r gelunge-n größten Beifam-Rufif und

murbe.

Chef bes Stabes Luge in Mannheim



Mannbeim beberbergte geftern einen feitenen Gaft in feinen Mauern, Aur wenige wußten babon. Um Abend batte es fich allerbings berumgefprochen, bag fich ber Chef bes Stabes. Bifter Bute, einige Stunden in unferer Baterfladt aufgehalten batte. Der furge Befuch zeigte beutlich ben Beift und bie innige Berbundenbeit ber Mannbeimer Bevolferung unb ber GH mit bem Stabschef auf. Den Beweis bafür mogen einige Augenblichbitber erbrin-

Der Chef bes Stabes fibt mit einigen alten DA Rameraben in tamerabidaftiichem Rreife in ber Weibenftepbanftube. Bibblich bort man ichneibige Mufit bereinflingen, Die alten Ramp. fer bon bier Stanbarten und Abordnungen ber Marine-EM baben irgendwie von feinem Aufenthalt erfahren und es fich nicht nehmen laffen, bor ibm vorbeigumarichieren.

Bluttot leuchen bie Hadeln burch die Racht. 3br Licht wirft kadernben Schein auf die alteiten Sturmfabnen keber Stanbarte, die mitgeistort werden. Die SA-Kapelle ipielt den Groben Zapfenftreich und in schwerem Marschschritt sieht die alte Sturmgarbe dor Bittor Lube vordet. Heft schnuen sie ibrem Stadschef ins Ange, als wollten fie fich unauslöschich seine Lidae einprägen. Büge einprägen,

Ueber eine halbe Stunde dauert ber Borbei-marich. Und immer noch giebt bie Glite ber 32 por Bifter Bute borbei.

Gin Erlebnis für die alten Rampfer, für die Mannheimer! Ropf an Ropi fiebt bie Maffe ber Menichen und immer wieber wird ber Ruf laut: "Bir wollen unferen Stabschef feben! Bobl felien bat fich bie Berbunbenbeit ber Su-Führung mit ber Mannheimer Bepolferung fo berelich gezeigt!

Die Absperrmannschaften tonnen die begeiftette Maffe nicht gurudhalten. Die Menschen burchbrechen die Sperrkeiten. Sie dringen ein in die Beibenstepbanftube. Riefig ber Larm! Bis sich Lune zeigt. Um ein Erlebnis reicher febren alle, die ihn sehen konnten, nach Saufe

Seben tonnien wie er ift: einiach, freundlich und famerabichaftlich! Gein Gelft lebt in ben Sturmabteilungen bes Rationalfogialismus. lebt in bem einjachften Mannbeimer 34-Mann. ber wie Biftor Luge in Darmftabt betonte. weltanicaulicher Borfampfer ber nationalfogialiftifchen 3bee ift.

Seute, Dienstag, 27. November, abends 8.15 Uhr, in ber Sarmonie: 2. Rammermufifabenb. Coulge-Prisca-Quartett (Röln), E. Schmidt, M. Fühler.

Wie ichon ware es doch...!

Fünf Minuten bor acht Uhr. "If alles ba?" "Ja!" "Dann fann es tosgeben!" Gine Schar Mabels beginnt nun ben Abstieg ju ibrem Mäbels beginnt nun ben Abstieg ju ihrem in der Tiese Untergründen gelegenen heim. Die Aufterin gedt voran: Eine schmale, sinsiere Wendeltreppe von einem Streichbolz notdürftig beleuchtet. Ein Kellerschled össete sich vorderen Bieder stammt ein Streichbolz auf. Das in also unfer deinem Eine licher Raum von böchiens vier Neier Länge und füns Meter Breite. In deträchtlicher höbe in ein winzig sleines Kenert, das wir den ganzen Abend über offen balten müssen, dem alle Rödren für die Gasund Deizungsleitungen laufen durch diesen Raum. Dann erzählt uns die Kührerin von Kahrterlebnissen. Die Stimmung wird gesört von häßlichen Bemertungen der oben Vorübergebenden. Wir versuchen uns davon nicht sieren zu lassen. Aber der Bunsch nach einem gesigneten Kaum als Heim, seigt in ieder von uns auf. Und während wir auf den Gartenstüßlen sienen, die uns die Brauert den Gartenstühlen fiben, die uns die Brauerei ben Binter über zur Berjügung gestellt bat, malifich jebe aus, wie foon es boch ware, wenn jemand uns ein nettes heim jur Berjügung fiellen wurde!

Ob unfer Bunich wohl erhört wirb. K. S.

Fettbäuchlein oder nicht?

Sim lebten Bortragsabend bes Bereins für Befundbeitepflege fprad Dr. Reim aus Stuttgart Aber bie gwel Geinbe ber Gefundbeit, Magerfeit und Dide. Die beiben Gefundheiteftorer find besbalb fo ernft gu nehmen, weil fie am baufigiten in Ericheinung treten

weit sie am vausignen in Erzweining treien und Ursprung vieler Krantbeiten find.
Der Wensch dar die Verpflichtung, auf seine Geinnbbeit zu achten und sie als fostvarftes Gut sorglam zu vehlten. Aus Unfenntnis oder Gietchglitzigkeit wird in dieser Beziedung oft sehr viel verfäumt und gesündigt. Wer vesonigken der mager ist, trifft nur in den wenigken Fällen die normendigen, noch wichtiger: nigften Gallen die notwendigen, noch wichtiger: die richtigen Mahnabmen, iondern ninmnt die Tatsache als gegeben din. Er wird vielleicht seufzen und klagen, im körigen aver die Spörteleien der "guten" Bekannten ergeben binnehmen. Uebergrohe Fille oder Magerkeit werden meist nur als Schöndeitskehler detrachtet, während sie in Wirklichfelt das Zeichen einer geschädigen Verlundseit flud gefcobbigten Wefunbbeit finb.

Ausgangsbunft ber Betrachtungen ift immer ber normale gefunde Menich. Normal ift, wer in ben Berbaltniffen von Eroge und Breite ein gegebenes Rag nicht überichreitet. Man pricht bann bon einem barmonifcen Rorperbau. Bei

bann von einem harmonischen Körperbau. Bei mageren Menichen ift es wie bei einem schlechten Geschäft; die Ausgaden find aröher als die Einnahmen. Zuerk gibt her Körper feinen Wassergebalt ab, dann wird das Fetz verbrauch, mit Eiweihverteisten sind die Reserven ericoppt. Geht der Zed ung abrozek noch weiter, dann werden sämtliche Organe in Mitseidenschaft gezogen. Die Urfaden find entweder Erberanstauma, dunger, förperliche Uederanstrengung, siederbaste und aftite Krankbeiten oder unzwechnäßige Ernährung. Die am däutigsten vorsommende Magerteit ist scheindar und odne besondere Ursache, sie ist eine bar und obne besondere Urlache, sie ist eine Berdauungs fibrung fowerer Art. Die Wirfungen find befannt, Wagere Menschen find entweber schlaffos ober schlaffschig, fie frieren leicht, ibr ungleichmäßiger Appetit ift Gelüften

ftart unterworfen. Der Blumrud ift febr nicorig, badurch fann das Blut nicht gentlicend sir-tulieren, die Musteln werden ichlaff oder ber-frampft, der gange Erganismus wird erdeblich geftort. Das forperliche Unbedagen erregt feelifche Depressionen, die Sarmonie von Körper und Geift ift zerrüttet. Wirfliche Silfe fann nur burch eine Bedandlung bes gauzen Meniden erreicht werben.

Bei dicieibigen Menichen find die Störungen gerade umgefebrt. Dier find, gegenliber ben Abgaben, die Einnahmen ju groß, der Ueberichuft sehr fich als Fett im Körper an, ichaift Atembeschwerden, phiegmatische Echwerfälligteit und die Wenichen ju fampfen daben, mit denen bide Menichen ju fampfen daben. Dabei läht fich seinlieben: Fatt jeder Menich ift zuviel. Obne an erwas Boles zu benfen, verrifgt man z. B. im Schwobeländle Zpätle und wieder Spätle, dis man ganz latt, iprich: "Abereifen" ift. Der Baver lätt fich die Knöbel nicht nehmen, in Baben ihr man von beiben und ift auherdem ein großer Kartoffelfreunb.

Jugegeben: Bielen schadet auch allgureiwliches Effen nichts. Wem es schadet, der sollte fich von Glesunddeitstäckschieden leiten lassen. Dit klagt ein Wenich: Ich werde immer dicken und esse doch salt nichts. Die Erflätung ist einsach: Ie größer der Körperumfang wird, desso medr berringert sich der Ziostwecksel. Er wird träge und deläst Stoffe im Körper, die überklisste und schädlich sind. Im übri en find die Anslichen sider "wenig" effen sehr verschieden. Ein fleiner Zweisel ist oft berechtat.

Es gift affo: ab zunebmen! In einfachen Gallen genihgt geringer Rabrungsentzug. Wenn Liebhabereien, wie biel Kaffee, Bier ober fonftige Fiftifigkeiten und Raschereien auf ein fleines Mas beschränft werden, jugt nes bit eine gedsere Gewicktsabnabme feltstellen. Wo das nicht belfen will, ift eine delibebandlung unser sachberftändiger Aufflicht notwendig.

Aus dem Gerichtssaal Das Urteil im Meineidsprozeß

Gegen Olibia E. wurde Sambiag folgenbes triell des Schwutgerichts ausgesprochen: Wegen eines Berbrechens des Meineids laut § 154 unter Berficklichtigung des Strafmilderungsgrundes nach § 159 I ein Jahr Gefängnis, abzüglich drei Wonate Unteriuchungsbaft. Bon der weiteren Anklage der Berleitung lum Meineid wurde fie freigefprocen.

Das Gericht war nicht zu ber Neberzeugung gefangt, bas einwandfrei seigestellt werben konnte, daß Clivia S. bon Frau St, als Zeugin Aussagen berlangt dat, die im Widerspruch zu den tatsächlichen Borgangen des 1. September 1932 flanden. Die Anslage wegen Berleitung mußte beebafb fallen gelaffen werben.

Berreffs bes Meineibes wurde ber Ange-tigten ber Milberungsgrund bes § 157 I suc-billigt, ba fie fic als atrib Mitbeteifigte bes Borfalls am 27. August 1932 bei Leiftung bes

Gibes im Dezember 1932 in einem Gewiffenstonflift befand. Sie mußte annehmen, baft für fie bie Gefahr beftand, bat fie fich bei Angabe ber Babrbeit einer ftrafrechtlichen Berfolgung ausseht. Die an fich verwirtte Zuchtbausftrafe bon 1% Jabren wurde beschalb auf acht Monate berabgesest und biefe in eine Gefängnisstrafe bon einem Jabr umgewanbelt. Mis ftrafmilbernd wurden angeseben ibre bisberigen unerbeblicen Boritrafen und ibre gange, etwas frant-bafte Ginftellung. Straferichwerend mufte al-lerdings in Betracht gezogen werben, bag ge-rabe ibre Aussagen eine große Stube bilbeten, um in bem Scheibungsprozeh ber Ebeleute Sch. eine Schulb ber Goefran Sch. ju fonftruleren. Der Borfibenbe berfaumte nicht, barauf binguweifen, bag bie Angetlagte menichlich fowohl als auch rechtlich feinen Anipruch barauf batte, in biefer gebäffigen Weise gegen bie Fran Sch. vorzugeben. — Bon ber Abertenmung ber burgerlichen Ebrenrechte wurde abgeseben.

Ein Dummenjungenstreich

Borfis: Landgerichtsbirefter Midel Bertreter ber Anflage: Erfter Ctaate-anivalt Dr. Erunt

3wei junge Leute, ber 22 Jahre alte Otto B. und ber 20fabrige Erich B., beibe in Durlach wohnhaft, steben bor bem Richter. B. ift noch nicht vorbestraft, W. unerheblich. Beibe waren früber eine Beitlang im "Rotfport", 2B. auch Funftionar und Bropaganbaleiter ber Bugenb-

gruppe ber APT Bor bem Bollsentschied, in ber Nacht bes 16. August de. 38., tam einer auf ben Ge-banten, sich politisch zu betätigen — wer die rote Farbe geliesert hat, wird nicht verraten —, und man jog ju britt mit Binfel und Garbtopf los, die Stragen Durlachs ju beschmieren. Bielleicht tamen fie fich im Augenblid recht wichtig bor. Aber viel tonnten fie nicht unter-nehmen, fie maren einer GE-Streife verbachtig vorgefommen, und icon beim erften hintledfen bes Rampfruis "Rot Gront - Rein" wurden fie gestellt; einer tonnte entfommen.

Beibe Burichen icheinen toloffal verbittert. B. hat nach breijähriger Lebrzeit feine Stelle aufgeben muffen und ift feit vier Jahren ar-beitolos. Bei ber Reichswehr hat er fich gemelbet, wurde aber nicht angenommen. Das 28629 balt ibn für nicht unterftugungebeburftig. So will er aus einer recht miefen Stimmung beraus bie Sache unternommen haben. 28. hat angeblich nur Schmiere gestanben.

Bahrend P. febr wenig fprach, war 29. voll-tommen verschloffen. Er fagte lediglich: "Bas ber B. angibt, ftimmt." Das war fein erftes Geständnis. In der gangen Untersuchungshaft, fie fipen ichon seit 24. August, war nichts aus ibm berauszubringen, und auch B. hatte erft

im Ottober Die Sache jugegeben. Rach bem Antrag bes Staatsanwalts murben beibe wegen eines Bergebene nach § 4 ber BO vom 28. Februar 1933 ju je 6 Monaten Gefangnis verurteilt. B. wurden 2 Monate, 28. nur 1 Monat ber Untersuchungehaft an-

erfreulich boben Betrag.

Im erften Betriebsappell ber hommelwerfe sprachen ber Werkssührer, sein Stellvertreter, sowie ber Werkluftschupkeiter zu der in ber Wertstatt bersammelten Gesolgschaft. Rach turgen Begrühungsworten des Obmannes erwenden mabnte ber Wertofubrer ju treuem Bufammenmabnte der Wertsjührer zu treuem Zusammen-balten innerhalb der Betriedsgemeinschaft und darüber hinaus mit allen deutschen Boltsge-nossen. Der Stellvertreter des Wertsssührers sorderte alle Wertstameraden im hindlick auf Deutschlands Devisenmangel und die zu erzie-lende Einsuhrersparnis zu äußerster Sparsam-teit dei Berwendung von Stabl, Benzin, Del und Buhwolle auf. Auf die drei hauptvorsichts-maßregeln "Borlicht, Sauberfeit und Ordnung bei Fenersgesahr machte Werf-lusslichungleiter in seinen Ausssührungen ausmerk-sam. Zum Abichluß des Appells gedachte der fam. Bum Abichlug bes Appells gebachte ber Berfefibrer ber beutichen Briber an ber Saar, Die auf Die Rudfehr gu ihrem Mutterland barren.

Unterhaltungs-Rachmiting bei ber D. A. B., Ortsgruppe Sedenheim. Am Sonntagnachmittag fand fich die "Deutiche Arbeitsohfer-Berforgung", Ortsgruppe Sedenbeim, im Saale ber Wirtschaft "Jum Reichsabler" in einem gemürchen Zulammenfein ein. Die Ortsgruppenfeltung und Barreigenoffen waren erichtenen und bei den in ihre Kenbundenbeit mit dem Allief leigten fo ibre Berbundendeit mit bem Schic-fat ber Opfer ber Arbeit. Die Leiterin ber Orisgruppe, Fron Biegel, fprach bergliche Borte ber Begruftung und wünschte allen Anwefenden einen vergutigten Radmittigg. Die Tanggrupbe bes Bom führte gur Unterhaltung alte Bolfe und Bouerntange auf, Die mit Bei-fall aufgenommen murben. Gin Rigbierfpieler forgte fur Die Ausfüllung ber Baufen. Er wußte, was die Alten liebten. Eine Boltsweise löfte die andere ab. Wabre Lachfalven lofte der befannte Sedenbeimer Dumorist und Bortragsfünftier Steffen aus. Seine Junge ging oft-mals fo ichnell, bag bie Inborer Mube batten, mit ibren Ueberiegungen nachzufommen. Der Rachmittag batte nicht gemlitlicher fein tonnen.

TKRAFT FREUDE

Mannheimer! bort bie Führerrebe!

Deute abend findet im Ridelungensaal die Jadredfeier der MS-Gemeinichalt "Krafs durch Frende" statt. Ind Programm der Berliner Kund-gedung wird in diese Prier eingedaut. Berfäume niemand diese Kundgedung, ist doch dierdurch Gelegendeit geboten, eiwas Röheres über die Plane des nächsten Jadres zu hören.

Romminlie!

Eintritt einschlieftlich Gintafgebühr 20 Big. Um 27. Kovember 1934 ift es ein Sabr ber, feit-bem ber jehige Neichsorganisationsletter Dr. Leb bem bet lestige Reichsorganisationsletter Dr. Beb im Auftrage bes Fichrers bie R. C. Gemeinichaft "Rraft burch Freude" als die große Heiers abendorganisation bes ichaffenben Bolles berfündete. In gang Deutschland werben Jubilaumsveranitaliungen durchgeführt, in beren Kittelpunft die Uebertragung ber Reden bes Jühren und bed Reichsorganisationsletters fiedt. Der Führer spricht auf dem

"Rongreft ber Leiftung"

in den AGG-Werten, Berlin. In Manndeim findet biefe Jabredfeier im Ribet um gen faal fatt, Exosinet wird der Abend durch einen Fanfarendläfer der DI. Die Feier wird umrahmt von Ausfriftinden und Eprechaften des Ardeitsbienfles. Nach der liedertragung fingt ein 300 Mann karfer Männermor das Lied: "Teutschland, dir mein Baterland."

Mannheimer fommt ju biefer Jubilaums-

Beigt bamit eure Berbumbenheit mit bem Bellen und Wirfen ber großen Geierabenborganifatien "Rraft burch Greube". Gintritt 20 Pfg., einschlichlich

Die Parolefür Dienstag, 27. Robeme berlautet:

Alles geht gur Geburtstagefrier ber Re-Gemeinfchaft "Rraft burd Freube" im Ribefungenfaal, Be-ginn 19.15 Uhr. Reiner barf fehlen!!

Betriebs- und Ortemarte!

Die Eintrittsfarten für bie Jahresfeier ber RE-Gemeinichaft "Rraftburd Greube" muffen unveringlich bis Dienstag, 27. Rebember, 17 Uhr auf bem Rreisamt, L 4, 15, abgerechnet fein. Spater werben teine Rarten mehr gue rudgenommen.

Fahrtenprogramm:

Bonntag. 2. Des.: Wanberung nad Bein-beim, hirichtopf, Jabbobe, heppen-beim. Abfahrt ab Mannbeim 8.15 Uhr. DEC-Babnhof, Redarfiadt. Unfuntt in Mannbeim 20.46 libr.

25. Tes, Dis 1. Jan.: "Kraft-burd-Freude".
Binteriportzug ins Aligan (Cherfibori, Guffen, Immenstabi) Breis für Fahrt, Berpflegung und Unterfunft ca. 30 MR.

Rameradschaft in Mannheimer Betrieben

Die Ro-Betriebszelle Bopp & Reuther G. m. b. S., Mannheim-Balbhof, beranftaltete in ben Raumen bes Gefellschaftsbaufes Brudl, Mann-beim-Balbhof, für bie Bertsgemeinschaft einen Kamerabschaftsabend. Die Bortragsfolge bes Abende mar abwechflungereich julanmenge-fiellt und vereinigte die Werteführung und bie Werfegefolgichaft einige Stunden in beiter harmonie. Der Betriebszellenobmann Bg. Dr. Bed mann fonnte bei seiner Begrugung mit Recht barauf hinweisen, bag ber Gebante ber Bollsgemeinschaft innerhalb ber Werfsgemein ichaft fichtbare Ergebniffe zeitigte und bag auch ber Ramerabichafteabend bagu biene, Gubrer und Gefolgichaft immer naber gu bringen. Die Bertetapelle, unter Leitung bon Rarl gang, fowie ber Sprechchor, ber fich aus Jungboll-und hitlerjugerb-Angehörigen gufammenfehte, gaben ihr Beftes, mahrend bas Landhauger-Quartett mit verschiebenen Darbietungen unge teilten Beifall errang. Fraulein Maria Dit-telborf erfreute mit Liebern. Erwahnt fei noch bie humoriftische Ginlage, bie von einem Bertsangebörigen bestritten wurde, sowie bas Sanbharmonita-Solo, bas von Ra fil zu Gebör gebracht wurde. Als Abschluft bes offiziellen Programms wurden einige baberische Trachtentange porgeführt, Die bas ichone Brauchtum,

bas im Bolfe verwurzelt ift, fichtbar jum Musbrud brachte.

Der Abend war wieber ein Beweis bafür, wie ernft es bem nationalsozialismus ift, alle Bolfsgenoffen ber Stirn und ber Fauft gusammenzuschweißen, um zu ber Bolfsgemeinschaft zu kommen, wie fie unserm Führer borfchwebt.

Bellftoff Waldhof

Der Gemeinschaftsabend wurde in Canbhofen im Morgenftern . Saal abgehalten. Bom Betriebsführer bis zum jungien Lehrling war die gesamte Belegschaft erschienen. Junachft mit Ausnahme ber Schicht, die für die Aufrechterbaltung bes Betriebes zu sorgen hatte. Aber auch diese Leute erschienen noch, als ihre Arbeitstameraben, bie bie Rachtschicht gu übernebmen batten, fie abloften.

1200 Gefolgichaftemitglieber weilten im Saal, als Betriebsstührer Claus mit herzlichen im Saal, als Betriebsstührer Claus mit herzlichen Borten alle willtommen bieß und jeststellte, daß durch den guten Besuch die Borbedingung sitt das Gelingen des Abends gegeben sei, Seit dem lesten Beisammensein habe sich vieles geändert. Wan könne mit Befriedigung auf die gemeinsame Arbeit zum Bobie des Werfes und bes Baterlandes gurudbliden. Richt nur bie Produttion von Runftseibe fei gesteigert worben, fonbern auch in ber Ertraftionsanlage und

Baben

Die politische Führung der Beamtenschaft tagt in Baden

Karleruhe, 27. Rov. Die Ganamtöleitung bes Amies für Beamte teilt mit: Der Leiter bes Haubamtes für Beamte ber NEDAH, Reichsleitung, Ba. Reef, hat auf Downerstag, ben 29. Rovember b. J. in Karlsrube eine Ganamtsleitertagung einberusen. An dieser Tagung, die mit einer Besichtigung der Organisation des Amtes für Beamte — Gan Baben — als Mustersraganisation verbunden ift, nehmen teil:

Der Leiter bes Sauptamtes ber NoDAB Reichsleitung, Ba. Acef, bie politischen Leiter beim Sauptamt für Beamte, die Reichsfachbearbeiter ber Nachschaften bei ber Reichsleitung und fämtliche Ganamtsleiter — Amt für Be-

amte - bes Reichogebiets.

Ru Ehren biefer Gafte, in beren handen bie politische Kubrung ber deutschen Beamtenschaft und die Kübrung bes Reichsbundes ber deutsichen Beamten liegt, veranftaltet die NSDAB, Ban Baden — Amt für Beamte — am Donnerstag, ben 29. November d. J. in Karlsruhe einen "Badische Abeimatabend".

Muto befchlagnahmt - Gubrerfchein entzogen

Beibelberg, 26. Nob. Am Samstagabend fuhr am Sischmarkt ein betruntener Araftwagenführer mit seinem Ber-sonenwagen einen Schüler an, ber erhebliche Bunben bavontrug und fich in ärztliche Bechandlung begeben mußte. Der Wagen wurde sosot von ber Bolizei beischlagnahmt, während bem Lenfer bes Fahrzeugs ber Führerschein abgenommen wurde.

Gefuchter Ginbrecher festgenommen

Rittersbach (Amt Buchen), 26, Nov. In einer Scheune wurde ein lang gesuchter Einbrecher, ein in den 30er Jahren stebender Rann aus Robrbach seilasten hatte er in multichen neue Straftaten begangen und die Diebesbeute in der Scheune versteckt. Bei der Refinad me wurde ihm ein gesaben ner Refinad me dergenommen.

Butshof feit 250 Jahren im Familienbefit

Abelsbeim, 27. Kon. Die Berleihung bes Erbhofrechtes an ben bei Abelsheim gelegenen Wemers bof hat den Ursprung der heutigen Besther aufsinden lassen. Am 16. Rovember 1692 wurde eine diesbezügliche Ursunde durch die Grasen den und zu Abelsheim ausgesertigt. Jon den damaligen Besthern ist die Familie Gerner seitdem in gerader Linie ununterbrochen auf dem Hof. Es handelt sich also um ein 250 jähriges Bauerngeschiecht.

Neue Nafurschuhgebiefe in Baden

Nachbem in biesem Jahre das hoch moorgebiet des Ursees bei Lengfirch und ein tier- und pflanzenreicher Bezirk am Mischalsberg bei Untergrombach unter Kastutschutzgeit der Materstellt worden sind, besitht Baben jeht neun Naturschutzgebiete. Außer den bereits genannten sind es das Wildseesmoor dei Kalsenbronn, das Wolfmatinger Ried bei Konstanz, die Halbinsel Metinau bei Radolfzell, die Seeselber Nach münd ung dei Unterublingen am Ueberlinger See, der Ikeiner Klop, das Dünengediet und die Reisinselbei won Sandhausen und die Reisinselbei man heim. In Austicht genommen sind setner die Butachschucht, der Kalssenstell und das Dünengediet von Weisseloch bei Schwehingen.

Der ländliche Chrenbeamfe gleichberechfigt

Mit der sieigenden Erkenntnis von der Bedeutung des platten Landes, dat auch das ländliche Gemeinwesen wieder stärfere Beachtung gesunden. Die ländlichen Gemeinden sind die steinsten mit letzten Elieder in der langen Kette der öffentlichen Berwaltung. Hier wirken sich sast alle Gesehe und Berordnungen in unmittelbarem Berkehr mit der Bedösten ställen Ehren an die Anforderung an die ländlichen Ehren de am ten sind desdaldrecht erheblich. Wie Kreisausschussinspector Gutei-Modrungen im Zentralblatt der Redomenischen Stier Gemeindepolitis betont, ist der ländsliche Ehrenbeamte im neuen Staat seinen daupt amtlichen Berusssameraden grundsählich aleichgestellt worden. Für den ehrenamtlichen Leiter einer ländlichen Gemeinde gelten die gleichen Gesehe wie sür den Oberbürgermeister einer Großsadt. Der Staat werde es nicht zulassen, das der sollt war, geschmäht und gelästert werde. Bor allen Dingen sei durch Beseitigung des Parlamentarismus den ländlichen Ehrenbeamten eine stärkere, wenn auch verantwortungsbollere Stellung gegeben worden. Die Amtsbezeichnung "Schulze" sei wieder ein Ehrenbeitiel geworden, über den sich niemand lustig machen dürse.

Gemeinschaftsgeiff an der Univerlifät

Freiburg i. Br., 27. Rob. Am Samstag fand die feierliche Verpflichtung der Studieren den der Universität in der Form statt. dast der Rettor den Studentenschaftsführer für alle durch Hand fid la gerdslissführer für alle durch Handschap des abserdnuten Dachgeschoffes dieses belle und inf tige Rümme sur die Studenten erhalten würde die bisber auf die Lellerräume angewieser waren. Ferner gab er bekannt, daß auf dem errichtet werden würde als Studynunkt sur Wanderunger und Stisatrien. Dieses heim babe vor allem auch den Iwek, Dozenten und Studierende einam nachergusen,

Die Erdölbohrungen bei Bruchfal

Eigenbericht bes "hafenfreugbanner" Rarlsrube, 27. Nob. Bon guftanbiger Stelle wird uns berichtet:

Im Rahmen bes Reichsbohrprogramms wurden befanntermaßen auch in Baden in der Gegend den Bruch sal wieder Erdölbohrung dag-Baden Ar. 1 (Reifsbohrung 53) der Intern. Tiesbohr A.-E. Hautenfranz im Gelle in der Gemarkung Forst in Baden hatte bei einer derzeitigen Tiese den 839 Weter Posidonienschiefer des Lias erreicht. Rach borberigen Verschungs, und Zementterungsarbeiten wurden nun neuerdings die in dieser Bohrung erdöldssig angetrossenun geologischen Horizonte näher untersucht.

Zunächst wurde in den tertiären Meletta-Schichten aus etwa 300 Meter. Tiefe dei einem Bumpversuch Rohöl-Zufluß sestgestellt. Da jedoch Oelsübrung dieses Horizonis bereits von früheren Arbeiten dekannt war, sah man von ausgedehnten Förderarbeiten ab und manbte fich tieferen Schichten

Unter dem Tertiär hat man in etwas über 700 Meter Tiefe Sandstein in den Murchisonä-Schichten des Unter-Dogger angetroffen. Ganz newerdings gelang es nun, aus diesem Horizont zum ersteinnal im rechtscheinischen Oberrheintal-Gebiet Robbst zu Tage zu fördern. Es dandelt sich dier in Baden wie auch im geologisch verwandten Elsaß um ein relativ gasarmes Robbst, das erst allmählich ins Bodrloch austritt. So wird man auch über die endaültige Fördermenge erst nach einiger Dauer ber noch sortgesetten Ausspülungsarbeiten urteilen können.

Es verdient als wesentlich und erfreulich berbergehoben zu werden, daß mit Itag Baden Ar, 1 gleich die erste Bohrung, die in diesen sübbeutschen Erdöl-Gossnungsgediet unter dem Tertiar den Unter-Dogger durchteufte, in ihm den erdossen Oelhorizont einwandfrei ölführend angetrossen hat.

3wangs=Innung des Gaftstättengewerbes

In die Reihe der Zwangsorganisationen ist auf Grund einer Anordnung des Reichswirtschaftsministers vom 18. September 1934 anch das Gastäten- und Bederbergung nach gewerde einbezogen worden. Auch dier wiederum ein großer Erfolg in der Bestrebung nach Bereinheit- lich ung des gesamten deutschen Wirtsich ung des gesamten deutschen Wirtsschaftsmänmer in die Tat umgeseht werden. Der Reichseinbeitsberband des deutschen Gastätengewerbes, der von seher schon auch in seiner früheren Bezeichnung als Deutscher Gaswirteberband ein nicht zu unterschäpender Fastvor im Wirtschaftsmänner in die Unterschäpender Fastvor im Wirtschaftsberen war, ist durch die Erchedung zu einer Zwangsinnung das Gestüge geworden, das in seinen Auswirtungen auch

ben Gästen und Fremden lehtlich jum Borteit gereicht. Jeht ist alles, was Gast und Schanttätigseit ausübt, also nicht allein Wein- und Bierrestaurants, sondern auch die Kantinen, Geime, Privatmittagstische, altoholfreie Restaurants und Ausschänke, Stehdier- und Trinkballen, Milchhallen, Kasses, Konditoreien, Speisewrischasien, ja selbst die Ausschänke auf den Wochenmärtten und Volksfesten, Kadvaretts und Barietes wit Schantbetrieden, Vierschafts betriede von Jirkussen, Wanderrieden, Theater und Kinos, die Gaststättendetriede auf Schissen pp., der Mitroda, Verkaufsstände und Koisste, also alles zusammengesaft; selbst die Privatzimmervermietung, Kurdüsser, Sospize, Bahudosswirtschaften mit Kiosten und Schantstätten haben dier ein organisatorisches Endziel gesunden.

Der Sochschwarzwald schneesicherste Gebirgsgegend

Auf Grund langjähriger Beobachtungen und Untersuchungen hat eine Autorität auf dem Gebiet der Klimatologie, Direftor Dr. Be ppler von der Babischen Landesweiterwarte in Karlsruhe, den Hochschwarzwald oberhalb der Grenze von 1200 Meter als das schneesicherste Gelände aller deutschen Mittelgedirge ertlärt. Borgenommene Bergleiche haben ergeben, daß der Schwarzwald in gleicher Hoben wie der Brockengibsel im Harz und wie die Schneesoppe im Riesengebirge günftigere Schneeberhältnisse aufzuweisen pfleat und auch als durchaus sportsicherer angesprochen werden dars.

Dr. Beppler ift ferner ju bem Schluß getommen, bag bon bem bier Monate mabrenben Zeitraum ber Wintersportsaison, bon Dezember bis März, im Durchschnitt in 630 Meter Meereshobe brei Monate, und oberhalb 1200 Meter Meereshobe volle vier Monate zur Aussübung des Stilaufes zur Verfügung fteben. Die Kammlagen des Hochschwarzwaldes fönnen auch in schneernen Bintern als sportsicher bezeichnet werden. Der gesamte westliche Steilabsall des Schwarzwaldes die zur Hochschwarzwaldes die zur Hochschwarzwalderunge ist insolge seines Riederschlagsreichtums durch unmittelbare Entsabung der vom Khein berüberziehenden Wolfengebiete beträchtlich schwarzwald und seine Ausstaufer, zu denen u. a. auch das Baarhochland gehört, das relativ geringere Schnechöben ausweist, als gleichhobe Bergabschnitte des Westschwarzwaldes.

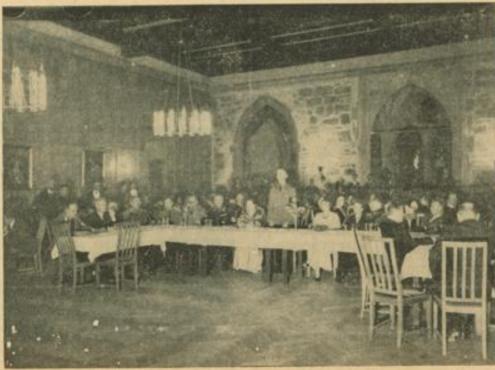
Die Erde ein politisches Kraftfeld

Bon der Arbeitsgemeinschaft für Geopolitit und die Fachwissenschaften

Beibelberg, 27. Rov. Muf ber Zagung ber Arbeitegemeinschaft für Geopolitit, Ring Baben, bie am Conntag in Beibelberg ftattfanb. fprach Dr. Roth (3weibruden) im alten Gebaube ber Universität über bas Thema "Die Arbeitsgemeinfcaft für Geopolitit und bie Sachwiffenfcaften". Die Erbe, fo führte er ungefahr aus, ift beute ein einziges politifches Rrafticib. Brattifc bebeutet bies, bag Ereigniffe und Romplifationen, gleich welcher Art und in welchem Lande, einen jeben Staat in gutem ober ichlechtem Ginne in Mitleibenichaft gieben. Gin Gefamtuberblid, ber bie gange politifche Welt großgung in fich einbigfeit, ba er allein flare Erfenntniffe au geben bermag. Die Geopolitit als bie Lehre von ben Bezogenheiten zwifden Blut und Boben, Raum und Bolt,

weist einen einzig gangbaren Weg, der auf die erstrebte überlegene Barte sührt. Ein neues wissenschaftliches Shstem, das diesen gesamten politischen Fragenbereich in kleine spezialisierte und ftarre Teilchen zersplittert, ware dier indessehen sein der indessehen sein der indessehen sein der indes der lebendigen, ewig bewegten Politik ist imstande, Beziehungen zu sinden zwischen den Geschehnissen. Aus Büchern allein wird man einen auten Durchbild schwerlich schöpfen können. Die lebendige Schau, das Erslebuis der Erenze, vermittelt in vielen Källen eine ausreichende allgemeine Kenntnissur geopolitische Fragestellungen. Auf Erund dies Bereinigung der Menschen anzustreden, die dazu berusen sind, alle wichtigen Erkentnisse zutage zu sördern. In zweiter Linie aber will

Die Einweihung des "Königfaales" im Beidelberger Schlofi



Ministerprafibent Röhler bei ber Weiherebe

bie Arbeitsgemeinschaft bafür forgen, bag bie erarbeiteten

Erfenntniffe ben allerbreiteften Daffen permittelt

werben durch Borträge, Auffähe, Filme und Kartenstigen. Die Zatsacke, daß es sich bei oer Geobolitif um etwas Eigenes handelt, also nicht nur etwa um eine Sonderart der Geognophie, dat leider in der Fachwissenschaft vielsach Misverkändnisse austauchen lassen, die kellenweise zu einer Ablednung der Geobolitif neführt haben. So haben die sachmänntsben Se og rahden ihre Mitarbeit zum größen Belledweise zu einer Ablednung der Geobolitif neführt haben. So haben die sachmänntsben Se og rahden ihre Mitarbeit zum größen Belledweise dagelehnt und versagt. Dabet wären sie an erster Stelle geeignet, heute noch Mangelhassen nicht durch fruchtlose Krists, sondern durch die Tat bester zu wachen. Die Geschichtswissenschaft, die die Frodieme von einer ganz anderen Seite anpach, ist aleschials auherstande, befriedigende Leistungen aufzuwelsen. So scheint es um so erzeutlicher, wenn die Universität einen

Lehrauftrag für Geopolitit

erteilt hat. Besonders in der Pfalz, wo auf geopolitischem Gediet schon viel geardeitet wurde, bat der Lebraustrag viel dazu beizetragen, die geistige Berdundenheit mit der alten turpfälzischen Hochschule zu vertiesen. Eine reiche Arbeitsausbeute sieht hieraus zu erwarten.

Am Sonntagnachmittag verfammelten fich die Zeilnehmer der Tagung im Institut für Zeitungswesen der Universität, Brof. Dr. Refer (Seidelberg) und Dr. Roth (Zweidricken) fprachen iber die Erund-lagen und Riele der Geopolitit baw über Rücklich und Ausblick in der Arbeitsaemeinschaft für Geopolitik. — Eine allaemeine Aus-fprache schlost sich an, Mit der Besichtiaung der volks- und völkerkundlichen Sammlungen der von Boriheim-Stiftung wurde die Tagung geschlossen.

Pfalz

Gin Stier gertrummert gwei Schaufenfter

Chentoben, 26. Nob. Gin Stier, ber beute bormittag bor Kirrweifer ju einem biefigen Detger geführt werden follte, rif fich ploblich von feinen Gubrern los und rannte am Lubwigeplat in ein Schaufenfter eines Soubhaufes, bas einen halben Meter bom Erbboben entfernt ift. Die große Schaufenftericheibe gertrummernd, fprang er in bas Schaufenfter binein, trampelte alles burcheinander, breite fich im Schaufenfter um und fprang burch bas baneben liegenbe Schaufenfter, bas ebenfalls in Trummer ging, wieber ins Freie. Rach Diefem gewalttätigen Gaftfpiel beruhigte fich ber Stier wieber, fo bag feine Subrer ibn wieber in Obbut nehmen fonnien. Der Stier hatte nur an einem hinterfuß Ber. Tegungen bavongetragen. Berfonen famen nicht gu Schaben.

Motorrabfahrer gegen Rabfahrer

Speher, 27. Nob. Am Sonntagnachmittag gegen 16.45 Uhr stießen Ede Landager, und Wittelsdachtraße ein Wotorradsabrer und ein Rabsabrer berart zusammen, daß beide durch die Sanitätstolonne in das Diatonissertankendals verbracht werden mutzen. Der Radsabrer, der Raufmann Edte aus Speher, erlin einen schweren Schäbelbruch und andere Verlebungen: er verlor sämtliche Zähne. Der Motorradsabrer, der Monteur die folger aus Kubardt, wurde nach Anlegung eines Rotberdandes in feine Heimat übergeführt. Die Schuld an dem Unsatrisser der hatte und dem Araftsabrer direkt ins Fadrzeug fuhr.

Muto fahrt aber bie Bofdung

Annweiler, 27. Rob. Das Anto ber Antovermierung Glafer, Silz, bas täglich Arbeiter nach hauenstein zur Arbeitstelle bringt, findr am westlichen Orthausgang ben Rinnstbal fiber bie Boschung. Webrere Arbeiter trugen leichtere Berlebung en habon, zwei von ihnen musten ins Bezirksfrankenhaus eingeliefert werden, fonnten aber bald wieder entlassen werden. Der Unsall soll burch Glatteis entstanden sein.

Sturg vom Baum - Die Wirbelfäule gebrochen

Otter ftabt, 27. Rob. Der Arbeiter Of de aus Speber filtrste beim holymaden fo ungiftidich von einer Bappel, daß er die Birbelfaule brach. Die Sanitätelolonne Balblee berbrachte ibn ins Aranfenbaus nach Speher.

Mus ber haft entlaffen

hilft, 26. Rob. Der Jugendliche Ludwig Kund, ber ben Panl Gebringer aus Eppenbrunn burch einen Stich in ben Unterleib lesten sae fabrlich verlett bat, wurde nummehr wieder aus ber haft entlaffen, nachbem fich ber Juffand bes Gebringer gebeffert bat und bei Kung Fluchtberbacht nicht besteht.

Tobes prung aus bem Fenfter

Freinsbeim, 26. Rob. Ans bisber undefannten Erfinden fürzte fich eine am Obimarft wohnende Frau and dem Fenster ihrer im dritten Stodwerf gelegenen Bodnung auf die Strafe, wose in ichterbertebtem Auftand bewuhltog liegen blieb. Die Bedensmitde berichted, nachdem man fie in ibre Bodnung gedracht batte.

Mark Bericht des Obst- und Gemüse-Großmarktes Weinheim vom 24. Rovember 1934: Birnen 3 bis 10, Aepiel 5 bis 9, Rüsse 21 bis 22 Big. — Anjuhr: 150 Atr. Rachirage gut. — Rächste Bersteigerung Wontag. 14 Uhr. Die fi tverten bem Mei hof und fportplat fübrung und gwa Den be twie auch biefen &

> Die 'gung b nir Kai liches (e mir in Beranliger Bi genomi schooften Etwo fraittre leisten auszutimen er Sportbo Den

Abönix find ebe frage u und au Der i rers w lung no

Muse

Die na

fperre no

bebauer

inqualifi Publifun ine Spie Spieler gweier B fen muß ernftlicher Der 20 bere gela eingeweil Spisenip Crantm. ben fich haben, ot noch gibt noch in bem perc Jahre fa wiffer Te ben Tag

Tus

Rugloo

"hatentre

rungen.
in bester
ten Stür
ten Stür
allem Si
bar ware
gelegenbe
und ber
sich baue
unentschi
tourbe bi
reihe sies
so angewies

Bolizei i MIG TB 46 : TB Sca Bahn Ne TB Arie TB Arie Post Ma OT Man

Am & nur drei ziften flet beim 12: fallen. Di Bereins gaben fic ficon ein noch nich boppelter gefomme funft die

gen, baß bie

- Maffen

bember 1934

Wilme und s fich bei oer handelt, also ber Geogras nichaft viellaffen, bie er Geopolitif chmännischen sum gröhren und verfagt, eignet, beute uchilofe Arigu machen. e Brobleme dt. ift aleich-Leiftungen

alz, wo ani I gearbeitet mit ber alfen iefen. Gine aus zu er-

erfreulicher,

berfammel. na im An-Univerfität, if bato, fiber beitegemeinmeine Mus. Belichtlaung Sammlungen bie Tagung

paufenffer Stier, ber

t einem biete, rif fich nb rannte aufenfter inen halben Die große fprang er in alles burth. fier um und e Schaufen-

ging, wieber en Gaftipiel o bag feine nen fonnten. terfuß Beronen tamen

abrer

agnachmittag пранст- ипр abfabrer bae Diateen mußten. Gate aus Smabel. fabrer, ber rdt, wurde s in feine dem Unfall obol reichlich fabrer bireft

Muto ber ingino atre Arbeiter en bavon. franfenbaus

ung

balb wieber burch Glattile gebrochen er Arbeiter olimaden jo Die Wirbel-Balbice ver-

iche Lubivig aus Eppenwurde nungebeffert hat besteht.

titer biober unben Genfter f aelegenen n latverberman fle in

emiife-Großember 1934: Riffe 21 bis frage gut. -Uhr.



Platsperre für SV Waldhof

Die überaus traurigen und berbammens-werten Borfalle, bie fich mahrend und nach bem Meifterichaftsfpiel zwifchen bem SB Balbhof und Phonix Rarleruhe auf bem Balbhofportplat jutrugen, baben bie Aufball-Gauführung jum fofortigen Gingreifen gezwungen, und gwar in ber einzig möglichen Gorm ber

unberguglichen Platiperre. Den beteiligten Bereinen, bem Schieberichter, wie auch ber Gach- und Tagespreffe ging über biefen Gall im Laufe bes Montage folgenbes Schreiben gu:

Un ben Sportverein Balbhof Mannheim-Waldhof Dr. V/He. 26, 11, 34,

Die Ausschreitungen, die fich nach Beendigung bes gestrigen Pflichtspieles gegen Phonix Karlerube ereignet haben und die polizeiliches Ginschreiten erforberlich machten, geben mir im Ginbernehmen mit bem Gauführer Beranlaffung, ben bortigen Plat mit fofortiger Wirfung für Wetispiele aller Art - aus-genommen sind Spiele ber Jugendmann-schaften — bis auf weiteres zu fperren. Etwaige Bflichtspiele, die vor dem In-frastireten des endgültigen Urteils abzu-

leisten sind, sind auf dem Plat des Gegners auszutragen. Die Berrechnung der Einnah-men erfolgt wie bei den Heimspielen des Sportvereins Waldhof.

Den aussübrlichen Darstellungen der höchst bedauerlichen Vorgänge sebe ich entgegen. FC Phönix Karlsrube und SR. Edi, Freidung, find einenfalls ersucht, fasort über die Schuld-

ind ebenfalle erfucht, fofort über bie Schuldfrage und bie einzelnen Borfalle innerhalb

und auferhalb bes Spielfelbes ju berichten. Der Begirfsbeauftragte bes Reichssportführers wird ebenfalls ju ben Borgangen Stellung nehmen.

Mit bentichem Sportgruß Beil Bitler! ges. Dr. Bialon,

Musgefertigt: Mibert, Gefchaftoführer.

Die naberen Grunde, Die eine fofortige Platfperre notwendig machten, find in bem gang unqualifizierbaren Berhalten eines Teiles bes Bublifume ju suchen, bas nach bem Schlishpfiff ins Spielleld eindrang, um Schiederichter und Spieler tatlich anzugreifen. Dem Eingreifen zweier Polizisten, die allerdings zur Baffe greifen mußten, ift es zu banten, daß niemand ernstlichen Schaden erlitt.

ernstlichen Schaben erlitt.

Der Außenstebende, der in die ganz besonders gelagerten Mannheimer Berhaltnisse nicht eingeweidt ist, wie z. B. die beiden deutschen Spitzenspieler im Tennis, Senkel und von Cranm, welche diesem Spiele beiwohnten, werden sich an den Kops gegrissen und gefragt haben, od es denn tatsächlich Derartiges beute noch gibt. Jawohl, etwas Derartiges gibt es noch in Mannheim, aber nicht etwa erst seit dem vergangenen Sonntag, nein, schon über Jahre kann man beodachten, daß siets ein gewisser kann wan beodachten, daß siets ein gewisser kann den Tag legt, das gerade in den Spalten des "Sakenkreuzbanner" troh schärsster Anseindungen immer und immer wieder gegeistelt wurde. gen immer und immer wieder gegeißelt wurde. Run ift es fo weit, bag ber GB Balbhof ale

TuGB Rufloch - 08 Mannheim

11:3 (5:2)

Ruhloch hat wiederum einen flaren Sieg er-rungen. Die Mannichaft war bei diefem Spiel in bester Form, obwohl u. a. auch auf ben au-ten Stürmer Reff verzichtet werden mußte. Boi

allem Stephan, beffen Abgaben immer brauch-

bar waren und ber auch felbft bie guten Tor-

gelegenheiten geschieft auszunuben verftanb, und ber Strafwurffpezialift Bauft brachten

der Leidtragende die Rechnung bezahlen muß. Es handelt sich bei der zu erwartenden Strafe nicht darum, daß der Blat des babischen Außballmeisters aus einige Somntage gesperrt wird, als vielmehr darum, daß ein in ganz Dentschland hochangesehener Sportberein eine schwere Schädigung seines guten Auses hinnehmen muß. Damit aber nicht genug, man wird sich auch an anderen Orten sein ganz besonderes Urteil über das Mannheimer Sportpublifum bilden, das weiß Gott mit den Lausbubereien Urteil über das Mannheimer Sportpublifum bilden, das weiß Gott mit den Lausdubereien einer Handboll Unerzogener nicht das geringste zu tun hat und haushoch über all dem Treiben dieser Underantwortlichen sieht. Am vergangenen Sonntag daben diese "Auchsportsleute" auf dem Baldbosplat die schlimmsten Tiraden gegen die Karlsruber Phonixseute und den Schiedsrichter losgelassen mit dem Ziele, nach dem sir Waldhof verlorenen Spiel das Chaos berzustellen. Es trifft sich nun, daß am nächten Sonntag der Karlsruber Phonix an den Brauereien zu Gast ist. Wir würden uns nicht

wundern, die gleichen Leute in der gleichen Beife dem Geind bon bor acht Tagen "beifteben" gu feben und gu boren. Fur ben Dentenden baben wir damit alles gefagt. Wir baben die Freimutigfeit, Die Dinge beim Ramen gu nen und bafür einzutreten, bag auf unferen Mannheimer Sportplaten Rube und Ordnung und nicht guleht ehrlicher Sportgeift ihren Gin-

Bie oft haben wir barauf hingewiesen, bag bon ben Spielern ein einwandfreies und in jeber hinficht tabelloses Berhalten auf bem Spielfelb geforbert wirb und geforbert werden muß, wie viel mehr muß man bann aber bon bem Bufchauer, ale bem am bireften Gefchehen vollfommen Unbeteiligten, verlangen?

Diefe fo gutgemeinten Worte find nach unferem Dafurbalten beute aber nicht mehr an-gebracht. Seute gebt ce um mehr. Um nicht mehr und nicht weniger ale ben alten guten Ruf Mannheime ale Sportftabt. Deshalb rufen wir alle auf, dagu beigutragen, daß wir bon berartigen, fo lebhaft an "frübere" Zeiten er-innernden Borfallen verschont bleiben. E.

Gang durch die badische Bezirksklaffe

Tabellenführer bei "halbzeit"

Genau wie in ber Bauliga find ouch in ber Begirtotlaffe bie Borrundentampfe faft abgeschlossen. Gin fleiner Spaziergang burch bie Bezirte wird unfere Lefer mit ben augenblid-lichen Zabellenführern und in ihren ichariften Biberfachern befanntmachen. Bieviele von ben Salbgeit"-Tabellenfuhrern werben im Grubjahr obenan siehen und ben begehrenswerten Meistertitel erringen? Roch ist nichts entichieben, aber der Kreis der Bewerber ist doch über-all schon recht flein geworben.

Unterhaben-Beft:

1. SpBa Canbbofen

Spiele Puntte

| 2. Bilun Geubenheim | 9 | 14:4 | | | | | |
|--|--------|---------|--|--|--|--|--|
| 3. Memannia 3lvesheim | 10 | 13:7 | | | | | |
| 4. Amicitia Biernheim | 9 | 12:6 | | | | | |
| Unterbaben-Of | ** | | | | | | |
| Militanoen-C | Spiele | Bunfte | | | | | |
| 1. Al Rirchheim | 10 | 18:2 | | | | | |
| 2. Union Beibelberg | 10 | 14:6 | | | | | |
| 3. 743 1909 Weinbeim | 9 | 13:5 | | | | | |
| Mittelbaben 1 | | | | | | | |
| 20tilleibuoch 1 | Spiele | Bunfte: | | | | | |
| 1. 78 04 Raftatt | 10 | 19:1 | | | | | |
| 2. Sportfreunde Forchbeim | 10 | 14:6 | | | | | |
| 3, RB Beiertheim | 10 | 12:8 | | | | | |
| 4. Phonix Durmerebeim | 9 | 11:7 | | | | | |
| Mittelbaben 2: | | | | | | | |
| | Chiele | Buntte | | | | | |
| 1. RC Birfenfelb | 9 | 14:4 | | | | | |
| 2. Germania Brötingen | 10 | 14:6 | | | | | |
| 3. Biftoria Engberg | 10 | 14:6 | | | | | |
| 4. BB Riefern | 11 | 14:8 | | | | | |
| Oberbaben 1: | | | | | | | |
| The state of the s | Spiele | Bunfte | | | | | |
| 1. ME Billingen | 8 | 14:2 | | | | | |
| 2. Bin Konftanz | 8 7 7 | 11:3 | | | | | |
| 3. AC Singen | 7 | 10:4 | | | | | |
| 4. FC Ronftang | 8 | 10:6 | | | | | |
| | | | | | | | |

Oberbaben 2: Spiele Buntte EC Freiburg 10:6 Rheinfelben 4. FB Schop heim Oberbaben 3: Cpiele 1. FB Rebl 2. FC Gutach 3. FB Offenburg 14:4 12:2 4. AB Labr

15 000 Mart für bie Winterhilfe

Bei ben Binterhilfespielen bes Gaues Mitte im Deutschen Gugballbund wurden nicht weniger als 15 000 Mart eingenommen und bem Binterhilswert gur Berfügung gestellt.

Bei ber letten Berufsbortampf-Beranftaltung in München wurde eine Sammlung gu-gunften bes Binterhilfswerfs burchgeführt, Die einen Betrag von 380,32 Mart erbrachte.

Beufer braucht ichwerere Gegner



Der Rolner Salbichwergewichtler Abolf Beufer Bauclard in ber "Reuen Belt" in Berlin nach taum 2 Minuten t.-o. Sieger.

Neufel fampft unentschieden

In London trennten fich am Montagabend ber beutiche Schwergewichtsboger Balter Ren. fel und ber Englander gen barven nach 12 Runben unentichieben. Musführlicher Bericht folgt in ber Abenbausgabe.

Jiu-Jitsu-Europameisterschaften

für die vom 30. November bis 2. Dezember ftattfindenden erften Guropameiftericaften im Bin Bitfu fieben die beutichen Teilnehmer feft. Im Leichtgewicht und Halbschwergewicht wurden je drei Bewerber gemeldet, in den übrigen drei Gewichtstäassen ist Deutschland durch je vier Zeilnehmer vertreten. Im einzelnen vertreisen sich die 18 Meldungen wie solgt: Federgewicht: Stenzel, Comert (beide Berlin), Bierschent (Belpig), Stammel (Köln); Leichtgewicht: Cartsburg, Kirscher (beide Berlin), Bittwer (Dresden); Mittelgewicht: Lassach, Haben, Lehmann (fämtlich Berlin), Mitschte (Berlin), Bolbe (Breslau); Schwergewicht: Billiam (Dresden), Baruste (Berlin), Witschen (Berlin), Gasch (Berlin), Mit diesem starten Ausgebot durste Beutschald im Kampfgegen die Bertreter von England, Schweben, Lettsah, Oesperreich, Italien, Ungarn und Rumanien vor recht guten Aussichten siehen. 3m Leichtgewicht und halbichwergewicht mur-

Die Gauführer der Jechter

Der Sachamteleiter für ben Gedtfport, Altbat im Ginberftanbnis mit bem Reichsiportfüb rer folgende Gaufübrer eingefett :

Dirbreuben: Baumgart (Dangig); Bommern: Gloge (Stettin); Branbenburg: Rnoch (Berlin); Golefien: Gartner (Liegnin); Cadien: Schubert (Beipgig); Ditte: nity: Cachien: Schoert (Leiplig): Weitte.
Dr. Gentich (Magbeburg): Nord mark: Rothig (Damburg): Rieberlachien: Dr. Bladding (Dannober): Bestfalen: Nettingsmeder (Derford): Nieberrbein: Coulse (Duffelborf): Mittelrbein: Carnelm (Mainz): Rordbeffen: Neuter (Kassel): Sid west: Jacob (Frankfurt a. R.): Baben: Zchnepf (Karlstube): Bürtte mberg: Ruoss (Tunberg): Barten Berg: Ruoss (Turpherg) gart); Babern: D. Econbube (Rürnberg).

Richard Herrmann

Fachamtoleiter im Deutschen Reichobund für Leibedübungen,

ift jur Beit Führer einer DN-Brigabe und mit ber Bahrnehmung ber Geschäfte eines Polizei-bireftors von Augeburg beauftragt. Durch reftlosen Giusat seiner Berfonlichfeit vermag er ben boben Ansorberungen sowohl ber SNwie Boligeiführung als auch den Bedurfniffen bes Fachamtes nachzutommen. Durch feine tompromissofe Saltung und flare Zielsegung bat er bem jungen Fachamt in turger Zeit eine bebeutenbe Stellung im beutschen Sport erfämpft. Das nationalsogialistische Pringip, bie Rumpil. Sas nationalistialitfilde Fringen, bie Führung jungen, fraftvollen Mannern zu übergeben, ist auch bier Ursache gesunder Entwicklung. Richard Hertrmann wurde geboren am 20. Dezember 1895 in hessen. Noch nicht 19 Jahre alt, zog er als junger Lentnant 1914 in den großen Krieg und war als Mes-Offizier von 1914 bis 1918 an der Kront. Für hervorragende Tapferfeit wurde er mit bem G. R. II und G. R. I, ber Beffifchen Tapferfeitemebaille

und bem Seffifden Rriegerfreug in Gifen ausgezeichnet. Biermal unterbrach eine Bermun-bung feinen Dienft in vorderster Front, wes-balb er auch bas silberne Bermundetenabzeichen verlieben erhielt. Bis 1920 bleib er Reichs-webroffizier und schied als Oberleutnant aus, um bis 1930 als Lehrossigier an der Hessellichen Landespolizeischule tätig zu sein. Während dieser Zeit, nämlich von 1924 bis 1930, sührte er auch den Hessellichen Polizei-Sportverein und erward sich dabei die Ersahrungen und Einsichten über die Lebensverhältnisse der Vereine und die Eignung des Handballpieles zur Ansbildung der jungen deutschen Generation. Nachmer er als Kauptmann seinen Abschen nahm bildung der jungen deutschen Generation. Nachbem er als Hauptmann seinen Abschied nahm, diente er in Minchen als IA-Mann und Sturmsührer und war bor seiner Berufung nach Augsburg Stadssührer der Gebirgsgruppe. Dieser Lebensgang dat in ihm die Erkentnis erhärtet, daß auch im Sport die soldatischen Tugenden des Gehorsams, der Einsahdereitsschaft und der Kameradschaft berrichen mussen, soll er seine Ausgaben in der Volksgemeinschaft erfüllen.

Dezember-Renntag in Strausberg

Der Straus berger Renn verein, ber icon feine bieslabrige Rennieit burd eine Beraufiallung am 24. Robember beriangerte, behnt fein Brogramm noch welter aus. gur ben 1. De sem ber ift noch ein weiterer Renntag mit bier Glad- und bret hinbernistennen ausgeschrieben morben.

Idnwerathletik

ISG Offersheim — USV Cadenburg 9:10

Ofterebeim, 27. Nov. Ofterebeim hat bie-fen erften Rampf ber Schlugrunbe unter bedauerlichen Begleitumftanben verloren. Die Entscheidungen bes Rampfrichtere waren mitunter zweifelhaft.

Die Ergebniffe:

Bantamgewicht: R. Muer (D) - Schmitt (B). Der Gaft fiegt in 14 Minuten entscheidend. 0:3

für Labenburg.

Febergewicht: O. Uhrig (O) — Fischer (L). Uhrig siegt in 7.56 Minuten. 3:3. Leichtgewicht: L. Uhrig — Engel (L). Uhrig bringt den Gast wiederholt in gesährliche La-gen. Der Kamps geht über die volle Zeit, Punkt-sieger wird Engel! 3:5.

Weltergewicht: Hauer (D) besiegt Bauer (2) in 4.20 Minuten. 6:5.
Wittelgewicht: Göh (O) — Birner (L). Birner wird Bunttslieger. 6:7.
Salbschwergewicht: Rapp (O) — Stabl (L).
Der Kannyi ift ausgeglichen, bis in der Bodenrunde Staht in Borteil fommt und ben Ofters-beimer in 11.05 Minuten besiegt. 6:10. Schwergewicht: Die Puntte fallen an Ofters-beim. In dem Einlagefampf siegt Engel (2)

gegen Biegler (D).

ich dauernd jur Geltung. Os Mannheim hat anfangs gefallen tonnen. Mit etwas Gluck batte es bis Halbzeit auch unentichieden steben fonnen. Rach der Paufe wurde die Gif schwächer, vor allem die Läuferreihe ließ sich zu fart in die Abwehr drangen. fo bag ber Sturm immer mehr auf fich felbit

angewiesen war.

Bezirksklaffe I Der Stand ber Tabelle

| | Cb. | geto. | TIH. | perl. | Tore | BIL. |
|-------------------|-----|-------|------|---------|-------|------|
| Boligei Mannbeim | 6 | 5 | 1 | - | 56:22 | 11 |
| 90(2.0) | 6 | 4 | 2 | Taure ! | 45:32 | 10 |
| ER 46 Mannbeim | 1 7 | 5 | - | - 2 | 74:39 | 10 |
| 23 Sedenbeim | 7 | 3 | 3 | 1 | 50:37 | 9 |
| Sabn Redarau | - 8 | 4 | 1 | . 3 | 41:49 | |
| DBR Linbenhof | 7 | 3 | 1 | 3 | 38:48 | 7 |
| TB Abeinau | 7 | 2 | 1 | 4 | 52:52 | 5 |
| 23 Friedrichefelb | 7 | 2 | 1 | 4 | 50:71 | 5 |
| Bolt Mannheim | 7 | | 2 | 5 | 37:69 | |
| 07 Manubern | 6 | - | - | 6 | 33:61 | 0 |

Am Sonntag fanden in der Bezirfoliaste I nur drei Spiele statt. Die Manudelmer Polizisten fleaten in Beuolideim gegen Of Manudelmin 12:7. Der Sieg ist erwas knapp ausgefallen. Die Leute bes am Tabellenende siedenden Bereins wehrten sich überraschend iabser nich auch nach dem Bechel, als Bolizei schon einen Borsprung den fünf Toren datte, noch nicht geichiggen. Polizei ist durch diesen noch nicht geichlagen. Boliget ift burch biefen boppelten Bunftgewinn jur Tabellenfilbrung gefommen. Wenn Die Maunichaft auch in Bu bunft bie bisber gezeigte gute Borm beibebal-

ten fann, ift bie touchtige und fpieltechnifch bochiebende Gif auch am Sching ber Spiele an

Aus dem Sandball-Lager

hochiebende Eif and um erbefferte Form auch gegen Rheinau bewiesen. Der 10:5 Sieg auf bem ichwierigen Rheinauer Gelände will icon bem ichwierigen Rheinauer Gelände will icon fampf noch eine Rolle fpielen wollen, muffen Be noch manche fpieleriiden Manget ausmergen. Huch gegen Rheinau war bie hintermannschaft nicht immer "bicht", bier muß tonsequenter gebacht werden. Die Stürmer find ichnell und wendig, fpielen aber manchmal envas eigennflinig.

Das Ergebnis in Friedrichefelb bat liberraicht. Man batte ben Friedrichefelber Turnern eber einen Sieg zugetraut, als ben Ref-tarauer "Jahn" Leuten. Aber bie Redarauer find wieber einmal über fich felbft hinausgewachien. Bei Salbzeit ftand es mit einem 5:4-Boriprung gwar noch recht fnapp, aber bann wurde bie Differeng vergroßert. 10:6 wurde ichlieflich gewonnen, herborftechend war bei Redaran ber große Gifer und ber bete Gin-fabmillen aller Spieler, Redaran bat nun icon ben vierten Bieg ju verzeichnen, Friedrichsfelb bagegen ift auf ben letten Plat gurudgefallen.

Areis 13, Bad. Nedar

Rreidtlasse 1, Staffel 1: TB hobensochien — IB heibelberg 19:8 IB heibelberg 1. .— IB Laubenboch 1 2:5 (2:3) 2, Mannschaften 2:9 (Privat)

DIR Ziegelbaufen — IB Wieblingen 3:14 SpB St. Leon — LukSB Robrbach 21:0 (11:0) 2. Mannichaften 11:3 (6:3)

reistlafte 2: TB Edingen — DIR Leutersbaufen 16:6 (7:3) TB Greffechfen 1. — Tudpo Schriedbeim 1. 9:4 TG Hebbesbeim 1. — Tudps Baaborf 1. Walborf nicht angetreten.

Jugenb: IS heibelberg - IS Edriesbeim 4:5

Staffel 2: 238 Ziegelhaufen — IB Wiebtingen 3:5 29B St. Leon — Lund B Rebrbach (Robrbach nicht angetreien),

General-Vertreter

für neuart, leichtverkuit, geichigt. Schaufender-Arrifel gefucht.— Sinr foldente und rübrige Herren wenden fic an: Netucs (k.m.s.d., Kain, Schuingftr. 34. Ruff 777 31. (27(2 K)

Icht. Mädden Madden bas gut bürgerlich foosen u. hausbalg beriep, fann, jum 1. 12. gel. Off. u. Wirz it an b. Ezo. f. Ruce u. Daus balt jofort gefucht botel "Biltspria". Lubwigsbafen, Zubwigsbafen, Zollhoffirnhe 25. (10 014")

Rraftiger Megger-Lehrling

Mädden Gintritt Rehiert Wicaaul, Geldafisdausd, b. Breinerei Wicaaul, Geldafisdausd, b. Edwertingen, Gel, Abr., 31 etf., n. (42 318 8)

Zu vermieten

23imm., Riiche Grober Laden Rommer u. Relier auch Lager, ober t. 2. St. a. 1, 12. Burordume m. gr. in verm. Duthorft. Jimmer u. Klade weg Reihelb. Rr. 27 (10 532")

Laurentindsfrade 4 2. Stad, linfs.

Zugelaufen

Gidenborffftr, Rr. 41: Geräum, 3=3immer=

3g. Wolfshund Bohnung zugelaufen! folort zu bermiet. Adsudolen bei: 3 immer wie abgebild., verIn erftagen bei: B. Sauerbed,
Dave. bart. oder Mangeben folgen.
Telefon Nr. 590 21 Magimilianstr., 5 Qu. 3.4. 3 Trepp.
(10 015") (10 549") Groedille.

Stellengesuche

a Beugn., fucht lich zu verändern, evil. f. 3 Zoge in der Boche, Luiche, unt. Rr. 10050 an

Mobil. Zimmer zu vermieten

Enrlides ficifiges & b. 1. bm. Rifolano Gramtifir, 15, pri. (10 007°)

ruhig. Zimmer P. 1, 7a, V.: Grob. leeres Zimmer L. 14, 7, 1 Treppe. (10.016°) Grab, teer, Simu.

Guimobliertes

3 i m m e t
au bermiet. Nah.: Winst, ab 12 libr.
Schimberfer. 22 11. (10 0018*)

el. Licht u. beisbar an vermiet, Große (Sold, Abzeichen Merselter, 26, v. c. (10 012")

Gutmöbliertes

Mietgesuche

auf 1. Desember ober ipager um ieten gelucht. Angeb, mi Breis u. 2675 R en bie Erp. b. B

3-3immer-Wohnung mit Bad

Lindenhof ober Almengebiet, per Frühlahr zu mieten gelucht. — Anged. u. 3637 K an die Exp. d. B.

3immermbg. Verschiedenes

Genehmigung

für Giterfern-

verkehr zu

kaulen gelucht

6dneiderin

langl. Erfabre

feinfler Tamengar herabe. Epozialită Wânt. u. Robilme Prau Auna Cffere Schreinferffr. 17. (Râbe: Wekplah) (10 535*)

Friedrichsring 14

Tolaton 447 10

Herrenschneider

Der gute

2-3immer-Wohnung

Soone, founige

r bon rub. Miet e fu ch i. Suicht, at. Ar. 10025" an e Erped. bi. Bi.

Leere Zimmer

zu vermieten

(Motor, Bool, Bilis und Laben-thefe mit Genoauffan) ju verfaufen. Ungufeben: E 6, 8, per. (10 021")

icige 6.— 9000 Geige 6.— NR. Rabio mit Laur fprecher Batter, gerat, 15.— Det Grammaphon in

Reinane, Theater-tide, Engl. unb Franzöl. u. Roten, K 3, 12,

Büro: Möbel

Möbel-Geel Luttionato

Getegenheitstauf! Biano manael Tind ca. 140 Bis. Stille mannet stille an berfaufen. Et al i die f. Brita in berfaufen. Et ar au. Erickeichte, 78, 11. (10 008")

Es ist bestimmt in Gotter Rat. daß man vom Liebsten, was man hat, muß schosden.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Mannheim, Eichendorffstr. 14, den 26. November 1934.

In fielem Schmerz für die trauernden Hinterbilebenen:

Ludwig Schränkler

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. November 1934, mittags 12 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Am Totensonntag ist beim Antritt einer Dienstreise unser Vor-

Dr. ing. h. c.

Hans Nibel

an einem Herzschlag verschieden.

Seit dem Jahre 1904 ununterbrochen für unser Unternehmen tätig, hat er ein ganzes Menschenalter lang nicht nur hervorragende Fähigkeiten als überragender Konstrukteur bewiesen, sondern sich auch als Mensch die Achtung und Zuneigung weiter Kreise erworben.

Sein Name wird mit der Geschichte des Automobils und Motorenbaues und mit einer Reihe bedeutsamer Neuschöplungen für immer verbunden bleiben. Mit ihm ist einer der Besten von uns gegangen. Ein ehrendes Gedenken ist seiner Persönlichkeit und seinem Wirken für alle Zeit sicher.

Berlin, Stuttgart-Untertürkheim, den 26. November 1934.

Aufsichtsraf, Vorstand u. Gefolgschaft der Daimler-Benz A.-G.

Zu verkaufen

Mekgerei-Einrichtung

Berkauf! BARS E 4, 4-6

1

Swierball, idiwara Tudo-Augus, Mak-ardell, Gr. 1,60 m (Smoting), 1 e b i bis. in prf. Bath-hef, Archaftr. 10. (10 006") Kermas & Manke

Qu 4 5.

Werkbanke

Regal 3 m bom Regal 3 m bom 0,28 byto, 0,50 tir gittett by abana kneinbauferfir, bo im bot. (10 023)

Mod. Riiche Aleiderichrank Sambfarüntagen itig zu verfaufen Odreinerei, 8 3, 5 (10 620°)

Couch son 55.— A Gellel son 28.— an Gellel son 28.— an

Speifelartoffein la gelbfielich, ju 3.20.4 frei Reace 18 berfanien, Dilbeim Schuibt, Deboeheim, Telef. Lanenburg 304. (10 546.")

CREME DEHNE FOR 80 4 In APOTHEKEN

heute morgen eines friedlichen und wohlvorberei teten Todes gestorben ist.

Im Namen der Familie

Friedrich Ochmig

Im Alter von nahegu 64 Jahren.

Mannheim-Neckarau, St. Clair-Shors, Detroit, New York, den 27. November 1994.

Frau Mina Ochmig geb. Vogt

nebst Kinder und Lakel

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Nov.,

Fahrräder

Gelegenheit! Chaifelongue

Bottterftunt befte

Mel Beilterftunt deste Binfamilien :

wit. 1 6. Sports
lade Beinf. fair nei
l. a. Chad., mit 10.

Whit. dopp. Werm,
3 Wet. (Exilder accinet,
186, 48. in verfaut, pr f u d t. Buldr.
188 N. 8, 8. St. Sbb. u. 42 319 R an bis
(10 529")

Fahrrader

Presto-

Verkaufsstelle Pister #2,7 L

in jeder Kinderstube Ein vorzügliches Stärkungsmittet und sicheree Schutz gegen

Immobilien

Mild- und Butter-Geichält gute Griftens, au verlaufen, ebil. m. band. Rapitaltraftige Intereffent. erbalten Mustunft burch:

3. Filles,
3mmobilien u. Sopothet.
Gefthals (gegründes 1877)
N 5, 1 — Fernsprecher 208 76

Sabe Raulet I. Automarkt Einfam. Säufer Ovel-Cabriolet 4/20 PS, Beuerfrei 2/Wibin, 3u verff Wotorrab wird ::

Allen Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Herr

Handelsvertreter

und Kinder

Die Beredigung findet am Donnerstag, 29. Nov. nachm. 3.30 Uhr, von der Kapelle des hies. Fried-hofes aus statt. Das 1. Seelestamt wird am Freitag. 35. Nov. vorm. 9.15 Uhr, i. d. Jesuiteskirche gefeinrt.

Am 25. November 1934, nachm. 4 Uhr, entschlief sanft mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, Herr

nachm. 3 Uhr, in Neckarau statt.

8/40 Opel-

Limouline

Opel-Sartmann,

Gedenheimer

Kaufgesuthe

4-6 Sim. u. Jingeba. Erd. aust, Anged. 3. Billes,

Su urf.: 1 Riefen-fomanier, 1 3. att woch am 10 MW., 10 M. Mib. Ritter, beibeilte, 21, b. b. libland-Zouie. (10 003")

Strafe Mr. 68a. Zelefon Rr. 403 16

Gebrauchter Teffel mit bober Leune zu kansen gesucht. Ungeb. u. 2710 g am die Exp. d. Bl.

Co Gie mun eine Badewanne eine Wohnung, ein zimmer, e. Samm-

una Karl - Man Banbe, einen Bo neifatig ober foult was fucben - Si un aut baran, ben Martt bes _00. pu ftubieren - -

- Heirat

31 Jahre alter Landwirt

on b. Otals, mi igen, daus n. 2 Rerg. Stegenfoli p. gefatt, I u d ert. Mand. 22 rusg, ob, Land rifd., Aussten wünscht, zweck

Detrai.

dition di. B Witwe 52 3h

Heirat

Statt besonderer Anzelge

Mitten aus arbeitsreichem Leben heraus ist uns mein innigstgeliebter Mann, unser lieber

Dr. Hans Nibel

Vorstandsmitglied der Daimier-Benz Aktiengesellschaft

gestern abend durch einen Herzschlag entrissen

Stuttgart, 26. November 1934 Feuerbacher Heide 68

Erkältungskrankheiten

Sume nut bem Wege eines Teit. gegengefchaftes ein gebr., gefchloff.

4-Biber, womöglich 4/20 Opel-Lim. 4-Bleer, womdglich 4:20 Opel-Lini, und diete baller einen AusbrunfApparat mit ober ohne eingebaut, haufdprechte, Fabrilat und Tope nach Kunfd. Der Differengbetrag fann in dar ober nach Uebereinf, beighli werden, Off, mit Angabe des Preties, Baulade, Juffand ufw. m. Ar. 2001 K an die Exp. ds. 31.

Autofedern-Fabrik

Mannheim folzstraße Nr. 9a Telefon 32948

Autofedernreparatur Sämtliche Beschläge für Lie-ferwagen und Anhänger, alle Sorten Federbänder u. Feder-

bolzen, Federnbüchsenrohr Tel. H.BROHM H2,12

HORCH Adler - Chrysler Spegial-Reparatur-Bertfiatte

Realgarage. 3nb.: 0. & d m 1 t t, 200 m., Whm., Werfiftr, 31/33. Zei. 245 25. (2713 81)

Der Führer will es: Gebt Aufträge!

Zuge auten

Sugelaufent Gen Subserbund, Rabe, Abstidol, vog, Einrickungsgeb, und Rofigelb b. Ingbauft, G unt ber, Schriebheim, Tafftraße. (10 48 g)

Zwangsversteigerungen

Mittwach, ben 28. Navember 1934, nachmittags 24/5 tibr, werde im im dleftigen Blandlefal, Qu 6, 2, gegen dare Jahlung im Spältreckungswege offentlich verfteigern:

1 Tamenfahrend, 2 Warenschräufe, 1 Edneilwange, 1 Labenmete, 1 Eolien Lieber Beiten Lieber und demden Siefe, 1 Lindiger Andhänger, 3,5 Tonnen, 1 Berfonenfrosinvagen "Cirvoen", veridied, Möbelftude u. fanftiges. Dolgbaur, Gerichtevollzieber.

Mittroch, ben 28. November 1934, admittags 21/2 Uhr, werben wir im lehgen Blandofol, Qu 6, 2, gegen ate Zadlung im Soultredungswege llentiko verfielgern:

eftimmt: 1 Kehrrad, laft nen, 1 ef. Wanduhr, 1 Kochherd, weithemall.; river: 1 Immerdifen, 1 Wasch, n. 1 Rahmaschine, 1 Schreibisch, drei Wanduhren und sonftiges. Binbert, Brandt, Gerichisbolly.

Mitiwoch, ben 28. Kovender 1934, nachwitings 21/2 Uhr, werde ich im dieligen Pfandlofal, Og 6, 2, gegen oge Sahlung im Bollfrechungswege Pfantlich verfieigern: 1 Biderforent, i Gladtühlichent, 2 Aucos, i herrenstmm., i Schreiderich, i Krbend, i Tich, i Motorrab, i harmonium, 2 Robjod, 2 Sotas, Addeniaront, i Rahmodium, i Chaifelongue, 2 Labensteten, 30 000 Bagen Ectreidpapter, berichteb, Kleinmubel,

Butber, Gerichispollaleber. Mittwoch, ben 28. Rovember 1934, admittings 21/2 Ubr, werbe ich m telligen Planblofal, Qu 6, 2, gegen are Jadhung im Boultrechungswege ffentlich verlieigern:

Protiem derfleigern:

2 Sitrinen, I Bufert, I Randrifd,

I Standuft, I Roda-Piz-Kyparot,

I Kolorradmotor, I Moterrad mit

Beiwagen, I Raddunparat (Seibi),

I Bud (RIDKY), I Rehmschine
für Schuhmachet, I Serrenlubrrad
(Index) fowie werfalled. Schreib,
tifce, Schreibmaschinen und fank.

Burdmiddel aller Art.

Brafelmann, Gerichtsbollgieber.

MINUTE Stragula-

Mafdinenbetrieb: gu 7, 10 u. Meer-ribftrafte 33, bei Jaro, A. Brebm.

Bölinger

tem Mbgan bergeichnen eine barfibe ale im Bor bed 100, 66 wurden zu

Bahrgang

garl&r:

In ber e

Befanntr Bei ben ar ber 5 % proge ein Sechitel fremben Ba

hamberin für 3mbaber fol Weife beim auf ein Ger nen, wirb bi gurildaegeben Bericht übe

pol

Faft alle Retnabit. L gebracht. Mi wejentlich ge limteit beftet auch ber Da verforgt bat worben. Ru Breiderhöhm birnen geber widelt fich b In einzeln ben bebenter Breifen auge

Deutschland

Roch ben amis murber Ottober 1934

(in Tonnen, 1934, zweite Ottober 1913 12 313 445 -8 191 740 -Braumfohlen-(Erite Bab 1938, britte ; febien: 102 7 fublen: 112 3 19 886 613, T fetig: 3 971 9

Britetta: 26 1 Baben gan Watte ber & in Brivatelgi 428 Orftar Bifchgewäller nubte Stade gebiet im 30 bon 407 400 (318 000 3838 344 400 3838

gegen 0,156 b 2ino

Linbenhol. genoffen erfe 20.30 Ubr, i gebung für t fpricht. Eint Reuoftheim Im Schlachtbe lung. Tiefe fest, Wir er Canbhofen.

Redarau. abend im Gie Mheintor. abend in ber Mcheung! fpredung ber fleke 1, 4, 15, Echweizings 20 Uhr, Dein tag, 27, Not fdule.

Comberorgan

Strohmarti nafiif in ber Strohmarti Deimabenb i Strohmarti gung ber Mu 30 Big. mitt Edmehinger Medarftable Arichridali

Bann 171. Unterbonne 28. Rob., 20 Camttides 1 Arbeit mitbr Berntofdu 20.15 Uhr, fi Thema: "Ro ner: Dt. G fielle ber In Diefer Beruf Den Dien!

2-21/23immer= Toennung m.Ande Aullen gelucht.

u. Bab von jung. Mnoch, u. 2700 ge Chepaar fofort ju on die Expedition mieten a e i u. d. diefes Blattes.

3nicht. u. 10 017° an die Exp. d. Di

Sufindi Zimm.
b. 1. bm. Kifoland Almare auf 1. Tet.
Stamtistit. Is, pr.,
(10 007°)

2.0 8 u mödlierres
(10 022°)

möbl. 3immer Verloren

Drei ftarte Läuferfdmeine

Grammophon Sabla, gegb, werb R B, 4, 2, Sted. (10 002-)

Herde Gasherde darlehen und

Herde

Damen Mantel

9r, 42, für 6 ME. Mähmen - Mentel 0—12 R f, 3 Mt. (11 650")

Statt Karten!

Fritz Kriegsheim

Mannheim, B 5, 14, den 26. November 1934.

Frau Elisaboth Kriegshelm

Todes-Anzeige

Eisenbahnoberschallner a. D.

Sohn, Bruder und Schwager

Im Namen der Hinterbliebenen:

Anna Nibel

Unnahme: Otto-Bed-Ber. 10, Winbedtrabe 2, (10 547*)

RM. 9.40 rregulär RM. 8.50

ben noch ett

Rarisruhe

Befanntmadjung ber B33 über bie Bind.

Jahlung ber Younganleihe

Bei den am 1. Dezemder d. 3. fälligen Zinssicheinen der 5% drozentigen Poungansleide dat Deutschland noch ein Sechitel des Kenndetrages in den detreffenden fremden Währungen transferiert. Die BIZ als Trendadderin für die Poungansleide gibt bekannt, daß die Indader inlader Zinssicheine dieselben in gewoduner Weise deim Aadlungsagenten vorweisen konnen, worden ein Sechitel des Kennbetrages bezahlt werden wird, ihm die ausgestädte Teilgablung zu fennzeichnen, wird der Zinssichein mit der Durchlodung "Ein Sechiel des Mendetrages der Verleden und den Verleden und den Verleden und den Verleder gertlichergeben.

Bericht über bie babifchen Obfterzeugermartte

bom 15. bis 21. Rovember 1934

Foit alle Martte melben geringere Jusuhren in Reinablt. Derbitälpfel find im akgemeinen untergebrackt. Auch die Ansubren von Winterforten find weientlich geringer geworden. Soweit Lagerungsmög-wäckeit besteht, werden Spätäpfel eingelagert. Ta fich auch der Sandel teilveise mit einem gewissen Vorrat bersogt dat, ist das Geschäft allgemein rubiger geworden. Aur ihr beste Cusosistien somte eine leichte Arziskendaume einneten. The Morrate an Kinter-

Breiserbobung eintreten. Die Borrate an Binter-birten achen mehr und mehr gurud. Das Geschäft widelt fich bei leicht anglebenben Preisen glatt ab. In einzelnen Gehleten ber Lanbesbauernschaft wer-ben bebeniende Wengen Waln fie zu möhligen

Deutschlands Rohlenproduttion im Ottober 1934

Rad den Ermittlungen des Statistischen Reichsams wurden im Ottoder 1934 und dem Januar dis Ottoder 1934 in Deutschland gestwert dies, gewonnen (in Lonnen, alle Zissen o die Sangedet, erste Jade 1934, zweite Zahl Bonat Oftoder 1933, drivette Zahl Bonat Oftoder 1933, drivet Zahl 2313 445 — Brannfodien: 12 600 707, 10 823 836, 8 191 740 — Rots: 2 138 113, 1 785 256, 2 532 514 — Steinschlen-Briteits: 446 626, 418 317, 478 838 — Braunschlen-Briteits: 2 703 197, 2 427 882, 1 961 354,

(Erite Zabl 1934, Meette Zabl Januar bis Oftober 1933, britte Zabl Januar bis Oftober 1933) — Sichnfeblen: 102 765 881, 90 011 754, 118 886 238 — Braunteblen: 112 334 450, 101 695 078, 72 323 966 — Rofé: 19 886 613, 17 071 101, 24 605 655 — Beturfeblen: 971 028, 3 539 573, 4 633 550 — Braunteblen: 3 971 028, 3 539 573, 4 633 550 — Braunteblen: 26 160 935, 24 402 302, 17 955 076.

Baben gifterei Baben sabtte 1925 902 Binnenfildereibetriebe mit

gebung für das BDB. Arcisleiter Pg. Dr. Roth sprickt. Eintritt freit
Kenssineim. Dienstag, 27. d. R., 20,30 Ubr. im Schlächied-Residurant Pflicht-Mitglieberverlammtung. Tiefe Berlammtung ist als Eprechadend angesseht. Bir erwarten alle Mitglieder der Parteiglieder nungen sewie das Erscheinen fämilische Danswarie. Tandhofen. Rittin och, 28. Kod., 20 Uhr, im "Wier" Pflich-Mitgliederversammlung, auch für

NE Frauenidjaft

Rederau. Bittwoch, 28, Rov., 20 Uhr, Deim-abend im Er. Gemeinbebaus (Luthersauf).

Sheinive. Dienstag, 27, Nov., 20 Uhr, Deimsten in der "Liederlate".
Achtung! Tienstag, 27, Nov., 15 Uhr, Deshrechung der Ortsgruppenleiterinnen in der Geschäftsließe 1.4, 15, 4. Etod (Jimmer II).
Echweizingerweitäht. Mittivoch, 28. Rodember, 20 Uhr, Deinabend in den Glorialaten.— Dien de

tag. 27. Nou., 19.30 Uhr, Comnaftiffure in ber Bloff-

Strohmarkt. Mittwoch, 28. Nov., 20 Uhr, Gomnaftl in ber Lifefotiesche.
Strohmarkt. Tonnerstag, 29. Nov., 20.30 Uhr, Deimabend im "Siecben", N. 7. Strohmarkt. Tonnerstag, 29. Nov., Beficktgung ber Kussickung in L. 2, 7. Treffpunkt: 16 Uhr.
10 Big. mitbringen.

Tung in L 9, 7 findet erft Donnerstag, 29, Rou.

Siffer-Jugend

Unterbanne i, ii und V fommen am Mittimoch. 28. Rob., 20 Ubr, auf bie Bannbientiftelle in M 4 2. Camilides Unterlagenmaterial ber bisber geleifteten

Berufeldulunganbenb. Donnerstag, 29. Rob.

Thema: "Romnen wir unfere Ausfuhr forbern? Reb-ner: Er. Goubmader ben ber Aufenhandels-

fielle ber Induftrie- und Sanbeldtommer Mannbeim. Diefer Berufefdulungeabend ift fur alle Si Ramera-

Ubr, finbet im unteren Gartenfaat bes "Ball-

Bann 171. Camtlide Breffe- und Bilbiwarte bet

Redarftebt-Dft. Mittwoch, 28. Rob., 20 Hor, Delmabend im "Redarichlob". Briebrichafelb. Donnerstag, 29. Rob., 29 Ubr, Deimabend im "Aber", anichließenb Gingftunbe.

mitbringen. Die Gubrung burch bie Aushel-ingerftabt. Die Gubrung burch bie Aushel-

Breifen angeboten.



e eines Teil-

20 Opel-Lim. n Humbfunt-ne eingebaut, it und Tepe ifferenzbetrag

abrik 2192180 eleton 32948

paratur ro für Lieu. Feder-hsenrohr

nsler

vill es: räge!

rhund, Rübe, Manther, (10 434 R)

pember 1934, perbe ich im 6, 2, gegen redungswege

othnifmeant, 1., 1 Schreib-ch, 1 Motor-2 Nabios, 1. 1 Nähmo-2. 2 Laben-chreibpapter,

i Rauchtisch, Fig. Apparat, Coterrab mit arat (Seibt), Pähmaschine errensabrrab ieb. Egreib-t und soull.

tevollyicher.

agula-2 3 Meter RM. 9.40 RM. 8.EO

linger - Lineleum

ben Dien ft.
Wuftfaug. Jum Aufban bes SI-Mufifzuges wer-ben noch einige Blafer, mit ober ohne Zustrument

Wirtschafts-Rundschau Ratistuber Lebensverficherungsbant Mis, Wochenbericht vom Amtlichen Getreibegroßmartt Karlsruhe In der am 24. Nobember abgehaltenen Auflichtsratklitung wurde u. a. ausgeführt, daß der Antrogszugang im Jadre 1834 discher et wa um die Dalfte höher fei als im gleichen Zeitraum des Borfabres, und daß dei verringersem Abgang dereits ein vocatilicher Verlugugang zu verzeichnen fei. Ausgerdem sei durch die bevorstehende Bestandsübernahme einiger lleiner Verschäftszumachs zu erworten. Der Sterdlichfeisverlauf sei günktiger als im Borladt. Es könne nach dem disderigen Geschäftsverlauf mit einem guten sinanziellen Ergebnis des 100. Geschäftsladers gerechnet werden, Die dis-berigen Verschurften Dr. Ilgen und Dr. Schmis proutden zu fieldverfren Derfands des 100 Geschäftsladers gerechnet werden. Die bisberigen Verschurften Dr. Ilgen und Dr. Schmis verfielt.

Die au 81anbiiden Getreibemarfte zeig-ten in ber letten Boche feinerfei befondere Bewegung und auch im Einfubrgeichaft nach Deutschland felbft ift feine Beranderung einactreten, so daß es fich er-übrigt, mehr über bas Auslandsgeichaft zu fagen.

Am Inland weigenmarts beftebt etroad Ungebot. Da die Rochfroge nicht febr groß ift, kann fie auch gut gebeckt werben. Stelfoch wied von Weigen-abladern Weigen nur mit Gegentleferung von Futterabladern Weizen nur mit Gegenlieferung von Futter-mittets angedoten, vos jedoch von den die flem Groh-midlen abgelehnt wird. Um meilen ist Gommern-Rectiendurg-holitein-Beitzen neben ichteilichen Beitzen offertert, also dauptlächlich die geringeren Weizen-lorten, die begen ihres niedrigen Kiedergebalts nicht so gern gefauft werden. Dingezen find die bevor-sugten mitreldeutschen Weizenlorten nur wenig am Warft. Auch in fühde utischen Weizen famen dei ausgezeichneten Lualitäten nur geringe Abschäffe zu-fande.

In lan beroggen wird ebenfall nur fhatlich und vereinzelt angebaten. Am Cherthein wurden baber nur einige Bartien Bommerroggen ju ben festpreifen umgefest, Was im übrigen angeboten wird, ninmt bie Riel, auf.

Um hafermartt überfteigt die Rachfrage weiterbin erheblich bas Ungebot, hafer wich auch in Endbeutschland ftarf im Gigenbetried versättert, so bas die Bertaufer wenig geneigt find, Bare an han-bet und Genoffenichalt abzugeben.

Ter Martt für Gerfte fil weitethin fest. Tem geringen Augebet an erstiefliger Were kieht sedoch eine berbältnismäßig kleine Auchtrage gegenüber. Geftagt And besonders gute Gualitäten Braugerite, insbesonder Vander- und Frankengerite, woster ein Preis von NM 21.50-22.00 per 100 Allo waggenfrei Mannheim zu erzielen in. Rheindestiede Braugerite itt mit NM 20.00-20.50 per 100 Allo ab Etalian angedoten und zu den gleichen Preisen tit auch pfälzische Braugerite zu doden.

pfatzifche Braugerfie zu baben. Auch bierin ift jeboch bie Rachfrage nicht febr bringend und es wird nur gogernb gefauft. Se ft

llegt auch Indubriegerfte bei leicht nach-laffenbem Intereffe ber Abnehmer, Cubbeutiche In-buftriegerfte ftellt fich auf 20 MM per 100 Rila frei Mannbeim und wird insbefondere aus Butttemberg wannheim und wird insbesodere aus Buttemberg angeboten. Am Riebertbein ist dierstür ein Preis von NR 20.10—20.20 ver 100 Kilo cis Niedertbein au erzielen. In Betracht kommen dadel insbesondere daherliche, rbeinbestische und pfälzische Provenienzen aur Schiffsverladung. Auch die Kachtrage nach Industriegerste dat in der lesten Beit etwas nachgesofe

duftriegerste dat in der lepten Beit einas nachgelafern. Buttergerste ist odne Angebol.

Um Me del markt herricke fast völlige Geschäftstude. Medibandel und Bäcker find noch zut mit Octobermehl eingebeck. Die Adren find noch zut mit Octobermehl eingebeck. Die Adren find noch zut mit Tepender- und Januarlieferung find nur wenfaufe suchande gekommen, döchfend in Berdindung mit Lieterung von Andienadigsproduste. Brotuncht, Those 1600 (Sondermaddung), war wiederum gesucht. In Koggenmehl war in suddentien Fadritasen überdaupt fein nemnenswertes Geschäft. Woer auch von Kordbeutschald burde nur sehr wenig gefanst, da

baupt kein nemnensweries Geschöft. Aber auch von Kordbeutschland wurde nur sehr wenig gekanft, da ein gröherer Roggenmehlbebarf derzeit in den umbitgenden Gedieten nicht vordanzben ist.

Am Futtermittelmarftt voren insbesondere Midden Betennachprodukte zu den Helhreisen und amtlichen Beinnenterungen sehr gefucht, aber nur in unwesentlichen Rengen angedosen. In Shaltigen Guttermitteln sind Ungedose kaum am Biarkt, da die Habriken nicht Abgeder kind. Die Betriebe, die lich auf reine Julandberzeugnisse erstreden, lind fürst erste ansberkauft. Biertreder und Walzseime werden zumelst dom dritichen Dandel dieset von der Derktelsmeist dem dritichen Dandel dieset von der Derktelsmeist dem dritichen Dandel dieset von der Derktels ausderfauft. Biertreder und Malgfeime werden zumeift dem den dandel diecht von der Derfteltungsstätte abgedolt. Darüber dinaus fommt nur
twenig Material an den Wartt. Malgfeime waren
den Babern der zum Preis von NW 15.50—16.00
der 100 Allo frei Mannheim angedosen. Biertreder
werden meistens nah verfauft und ebenfalls dirett
don den Landwirten abgedolt. Trodenschnigel find
für den suddeutschen Berbrauch durch die AfM. noch
nicht nageteist.

nicht gugeteilt. Um Raubfutter- und Rartoffelmartt feine Ber-

land 100: Antimon (£ v. To.) Aryeng. Breis 64 bis 65, chinel. 56-57; One offilder (£ v. Hafche) 110:-114: Pfatin (£ ver Cunce) 70: Wolferamers c. i. f. (sh per Cinbeit) 60-42; Ridel inland. (£ ver Tonne) 200-205, austand. 200-205: Beis bled 3. C. Cotes 20×14 f. v. b. Swanfea (sh per bor of 108 tba) 18%: Aubjerfulbhat f. v. d. (£ per Tonne) 14%-15; Cleveland Cubeiten Ar. 3 f. v. d. Middlesborengd (sh per Tonne) 67%. Unil. Berliner Bilitellurs für bas engelige Plund 12.41. 11foe Pfund 12,41.

Getreide

Rotterbamer Getreibe

Rotterbam, 26. Nov. (Schub.) Weizen: Nov. 3.10, Jan. 3.25, Marz 3.40 R., Mai 3,52%. — Mais: Nov. 70, Jan. 71, Marz 74%. Mai 69%.

Franffurter Brobutten bom 26. Rovember Commergerfie für Branimerte 200. Anes übrige unberanbert. Stimmung: rubig. - In Sanbeletiaffen-ware fanden Abichtuffe nicht ftatt.

Mannheimer Getreibegroßmarft vom 26. 920: vember 1934

Mies unperanbert jum legten Getreibegroßmartt am Tonnersiag, 22. Robember 1934.

hauptfdriftleiter: Dr. 29 ilhelm Rattermann Chef bom Dienft: 2Bilbelm Ragel

Ger dom Dienft: Wildelm Rusen in Germann; für Birtichalistundschau: Will, Maneil für Kutiurschild, Genilleton und Bellogen: W. Berbei; für Kutiurpolitik, Genilleton und Bellogen: W. Berbei; für kommunoles und Betwegung: Hermann Woster; für Undeltiildes: Dr. Bilbeim Kicherer: für Eodalesi Erwin Westel; für Zport: Julius Ch; für den Umbruch: Wag höh, sämliche in Wanndeim. Bertiner Edirifiteitung: hand Gran Residad, Berlin Sw Ed. Chartolienir. Id. Kachbruck amil Eriginalderingen Dericht verboten.

Sprechtunden der Echristeitung: Täglich 16—17 Uhr (nucher Cambiag und Conntag).

Berlagebirefter: Qurt Schonwig, Mannheim

Dalentrensbanner-Berlag (8.m.b.D., Sprechtunden ber Berlagsdireftion: 19.30—12 Uhr faußer Samstag und Complag). Hernfprech-Rr. für Berlag u. Schriftleitung: 314 71, 294 86, 335 61.62.— Rür ben Anzelarnich berantworftig: Arnold Comid, Mannheim. Jur Zeit ift Preislifte Ar, 3 (Gefamtauflage) und Ar. 2 (für Weinbeimer- und Schwebinger-Ausgabe) gillig.

Krüdausgabe A Mannbeim . 19.868 Krüdausgabe A Edwehingen . 1990 Krüdausgabe A Seinheim . 1990 =21.808Abendansgade A Müscigen ber Abendansgade A Mannbeim 13 836 Ansgade y Schwegingen . 2566 Ausgade y Bleinbeim . 1733

39 386 D.-M. = 19 693 Gefami-D.-M. Ottober 1934 = 41 501



Mannheim

Schweiz 47931/4, Italien 13121/4, Rabrib 2021/4, Oslo 37071/4, Ropenbagen 3296, Stedholm 3896, Prog 618, Privatbistontjap 1/4, Adgl. Gelb 1/4, 1-Monats-Gelb I.

Metalle

Mmtt. Breisfestfetjung für Rupfer, Blei u. Bint

Londoner Meiallborfe

Londoner Meiallöörse
Londoner Meiallöörse
London, 26. Kov. (Amil. Colub.) Lupter
(£ D. To.) Temben; seit. Chandatd b. Kasse 27%,
18 27%, bo. 3 Monaie 27%,—27%, bo. Cetti. Preis
T%; Electrolet 30—30%; beit steeted 29%,—30%;
krong sdeets 58; Electroletredars 30%, 3 km (£ D.
To.) Tembeng; gut behouwett: Standard d. Kasse
Ledden; gut behouwett: Standard d. Kasse
Ledden; gut behouwett: Elmbard d. Kasse
Ledden; colonis 229%, Blei (£ D. To.) Tembens; rubig; aussid, brownet offs, Greis 10%;a aussid,
ents, Sicht. offs, Heids 10%, do. inost, Preis 10%;a
lis 10%; aussid, Betts, Preis 10%, 3 km (£ D. To.)
Tembens; rubig; gewt. prompt offs, Greis 11%, do.
inosts, Breis 11%,—11%, do. inosts, Creis 12%; gewt.
Setts. Preis 11%; Williaminium (£ D. To.) 30.

NSBO - DAR

Mittwoch, 28. Rob., 20 Ubr, lindet im "Saus der deutschen Arbeit", Reftaurant, binterer Cant, Eingang durch bas Tor, eine Umtswallerfibung flatt, bei welcher sämtliche Betriedszellenobleute, Betriedswalter der TAF und RTF sowie die Jugendwalter und Jugendreferentinnen anwesend sein sollen.

RE.Bago - Rreisamteleitung

Reichabetriebagemeinichaft 17 (Canbel), 18 (Canbwert) Die Giefchafisstunden find ab Montag, 26. Rov., wie folgt: Borm, bon 8 bis 1 Ubr, nachm, bon 4 bis ubr. Gprechftunben jeweils nachmit.

Der auf Dienstag, 27, Nob., 20 Ubr, angeseble Bor-trag bes herrn Neg.-Nat Er. Schulibeit im "Bal-baus" über bas Geseh jum Schup bes Einzelbanbeis wird um acht Tage auf Dienstag, 4. Tes., ber-

Sadicalt hausgehilfen. Dienstag, 27, Rob., Sprechftunde ber Berufsberaterin von 16-17 Uhr. Much Richtmitglieber werben beraten. - Mitt-to och, 28. Rob., Sprechftunde ber Berufsberaterin ben 16-17 Uhr.

Deutsche Angestelltenichaft

Bernisgemeinichalt ber Burs. und Beborbenange-ftellen. Dien big, 27. Nob.: Rachgruppe Recht d-an walt bange fiellte. Lebrgang: Buchlübrung für die Rechtsanwaltsprazis. Arbeitsgemeinschaften a und B. Orisgruppenbeim L 3, 3. 20.15 Ubr.

Berufogemeinichaft ber Raufmannogehillen. Dienetag, 27, Nob. Bachgrupte Gingelbanbel und Großbanbel: Der Botteng "Das Geles gum Schupe bes Einzelbanbels" wird auf Dienstag, 4. Desember, bericoben.

Bernfagemeinichaft ber Raufmannagehilfen. Dien 6-

tag, 27. Nov., 16 Uhr, im Deutschen Sans, C 1, 10/11 (großer Sauf) Franennachmittag: "Fran und Buch". Bernfagemeinichaft ber weibt. Angeftellten. Diendtag, 27. Nov., Sachgruppe Gingethanbel und Grobbanbel: Der Bortrag "Das Gefeb jum Schupe bes Einzelhanbels" wird auf Dienstag. Schupe des Einzelhandels" wird auf Dien 8 fa g. 4. Dezem ber berichoben. — Rontag, 26. Nob. Uedungsfirma: heriba Genen, Woll- und Strumplbans in N 4, 17. Singegruppe Leitung Brau Bogef-Zimmermann, 21 Ubr. in N 4, 17. Zenograpbie ür Bottgeschriftene: Leitung Fri. Kubn. Beginn 19.30 Uhr in N 4, 17. — Dien 6 fa g. 27. Nob. Uedungsfirma: Mina Thiele, Kelormbaus, 20 Ubr. in N 4, 17. Underenditung.

Beruisgemeinicatt ber Burs- und Beborbenange-neuten, Fachgruppe Reichs- und Lanbervermeinungen, Mittwoch, 28. Rob., 19:30 Ubr. im Orisgruppen-beim, L 3, 3, Arbeitsgemeinschaft "itmsabseuer".

Uebungefirma: Lotte Couls, Agentur ber Mann-

Berulsgemeinichaft ber Kaufmaundgebilfen, Jod-gruppe Rahrungs- und Genufmlitetinduftie und Sandel. Mittwoch, 28. Rob., 20.15 Uhr, in C.1 Ar. 10—11 (großer Sant) Voertrag: "Grobleme ber Bolfsernahrung im nationalfosialistischen Deutsch-land." Reduct: Pa. Rablet, Reichsnahrhand. Berulogeneinschaft der weidlichen Angestellten. Mittwoch, 28. Rob., 20 Uhr, in N. 4. 17, Tienst-ichterabeitsgemeinschaft.

ichararbeitegemeinichalt. Berufogeneinichalt ber weiblichen Angestellten, Buchgruppe Rabrunge. und Genubmittelinbuftele unb -Canbel, 98 i i i to a ch. 28, Sep., 20 15 iibr, in C 1 Rr. 10-11 (großer Coal) Bortrag: "Probleme ber Boltsernabrung im notionaljogialifiiden Deutsch-

lainb". Rebner: Qg. Rabfer, Reichenabritanb.

BREDR

Die nachte Aflichtmitglieberversammlung ber Benerstag, 13, Tes., fatt, Raberes wird noch be- fanntgegeben,

BRSDI (Jungjuriften)

Blittwod, 28. Rop., 20.15 Ubr, im Sans ber beutiden Arbeit, P 4. 4-5, politider Schulungs-abend. Es fpricht ber Comann Oberftaatsanwalt Dr.

Mmt für Ergieber (NG-Lehrerbund) Mittivoch, 28, Nov., 17 Uhr, Schulungeberan-fiallung für Gruppe 3 (C) in ber Mila ber banbelefoule. Prof. De. Gropengieher fpricht über: "Ratur- und Rufturfanbichaft am unteren Redar".

RE-Rulturgemeinbe

Dienstag. 27. Rob., 20,15 Uhr, veranstaltet ble NS-Rufturgemeinde in der "Darmonie" ihren zwei-ten Kammermulifabend. Es wirfen mit: das Schulpe-Prilca-Cuartett, Köln, Mag Höbler (Möte), Ernit Schmidt (Rlarinette). Gespielt werden Berke von Ewald Stacffer (gestorb. 1935), L. A. Beelboben und A. Wogort. Karten bei der RS-Kul-turgemeinde, Porst-Bessel-Daus, L. 4, 15 und an der

Im Rabmen "Tage ber Dausmufit" werben bon ber Sachichaft "Mintergieber" ber Ortsmuftericalt Mannbeim in ber Reichsmuftfemmer mehrere Schulerfongerte abgebalten. Die Beranftal-

Mittwod, 28. Nobember, Donnergiag, 29. Robem

Breitag, 30. Robember,
Wontag, 3. Tenember,
Dienstag, 4. Tenember,
Mittweck, 5. Tenember,
Irwells 18 libr, im Eliberfeal bes "Nannheimer Dof". Programm in 20 Pfg, berechtet imm Eintritt und wird bei ber RE-Kullurgemeinde, Ade. 1, 4 Kg. ber Ortemufiterichaft, L 4, 4 und an ben Mbenb-

Frankfurte: Abendbörse

Angefichts des serfbestehenden Ordermangels blied die Abenddorfe salt vollfommen geichfestes, zumal die auherordentliche Jurddbaltung der Kulisse anheil und auch Anregungen ieder Art sehlen. Orlichon die Stimmung nicht unfreundlich war, dricktien die Kutie im Bergleich zum Bertiner Schuf ehrt etwas ab, so besonders Kordenindustrie auf 133%; (133%), mb später etwa 133%; Proz. Im Adrigen somen Aurse nach nicht zur ersten Koliz, Weiter im Angebot lagen Kunklelde Afu mit 53%, Brief. Ter Rentenmarft log gleichsals weiteilsgebend ohme Geschaft, wodet die lepten Rittagskurse etwa behauptet woren.

Stimmung: Iuftles, Balutatmerte fctmach. Im Berlauf bielt bie Geichtteftine in vollem Um-fang an, bie Rurfe erfuhren aber feine Beränderung, Alebelt lagen um 1. Proz. freunblicher, Auber-orbenflich ichwach waren iedem Balutowerte, insbesonbere Coweil, Aundesdahm-Anielden, sprozentige et-mäßigten fich auf 1591/3 (nach 19t) am Cambing und 164 Zare deute miliag), Fredenic desse und 148 nach 159 – 154 Zare, Ist, Chemie Busel volle gingen auf 1431/4 (146) zurück, kere dischen mit 116 unverändert und Alfu notierten 531/4-533, Jür Chabe fam eine Koris nicht zustande.

Radborfe: 3.9. Garben 133%, Alibent 104% bis 104%, Aru 53.

U. a. notierien: Commery 67/4, D2-Banf 69, Dreebner Bf, 711/2, Reichsbant 1471/2, Alliang Centisgarter Berein 200, harpener 100, Schudert 90-/2.

Umfterbamer Devifenfurfe

Am ferbam. 26. Nov. Bertin 5946, London 737%, Remort 14719/m, Paris 970%, Beigien 3483.

Baben gablte 1925 902 Binnenfilderelbetriebe mit 258 Filderelbotten (baban G3 mit Kraftanirfeb). Die Flade ber Allderelbetriebe glieberie Ld in 195 Delta in Privatelgennin befindliche ablahdere Fildertebe. 428 Deltar fonflige in Privatelgennum befindliche Fildgeivälfer und 4453 Deftar landwirtschillich bemithe Fläden. Die Filderel erbrochte im Bedenste gebiet im Jahre 1933 4599 Doppelseniner im Wetzie bem 407 600 MM, gegenster 2645 Toppelgeniner (318 800 MM,) in 1932 und 2419 Toppelgeniner (Wert 314 600 MM,) in 1931, Anein 3254 (977 dyn. 636) Toppelgeniner entsielen auf Blauteichen (Wert 0,294 gegen 0,156 dyn. 0,130 Min. MM.). gefundt. Jufter, fann coti, gestellt werben, Aller bis ju 25 Jahren sulöffig, Melbungen werben leben Freitag ab 20 Uhr im Probefaal, Linbenboffte, 42, Unordnungen der NSDUP Vindenhol. Alle bolit. Leiter, Pog. und Botts-genoffen ericheinen am Donnerstag, 29. Nob., 20.30 Ubr, im Saale des "Rheinparts" jur Aund-gedung für das WDB. Kreisleiter Pg. Dr. Roth entgegengenommen.

Deutsches Jungvoll

Bungbann 1/171. 28 ittwo d, 28. Rou., 19 Ubr. ericeinen famtliche Stamm- und Sannteinpreffewarte fome bie Bilbroarte auf bem Inngbann, Alie Dragonetfaferne, it 4 z. III. Stod, Jimmer 83.

Untergau 171 Mannheim, Abt. Sport. Dienstag, 27. Rob., fallt bos Turnen für bie Sportwortinnen aus. Ge findet bafür am Donnerstag, 29. Rob., 19.30 Ubr, in ber Glifabeibichule ftatt. Mitgubringen find bie Arbeitsberichte und bas rudfianbige Turn-

Untergen 171 Mannheim, Mbt. Greng- unb And. Die Grengland-Referentinnen fommen &ret. tag. 30. Rob., 20 Uhr, noch E 7, 20. Brang

Uniergan f/171, Abt. Sport. Rachtlebenbe Gruppen baben mit fofortiger Birfung feiveils Camstag. morgen ju furnen:

Deutiches Gd: U-Schule, 8-10.30 Ubr: Tenticks Cd: U-Schile, 8-10.30 llbr;
Etrobmorft: U-Schile, 10.30-13 llbr;
Kridrichverft: U-Schile, 10.30-15 llbr;
Nidrinter: Dilbajchile, 10.30-15 llbr;
Indicate: Dilbajchile, 8-10.30 llbr;
Indicate: Dilbajchile, 8-10.30 llbr;
Vindrichol-OR: Dumboldtichile, 10.30-13 llbr;
Vindrichol-OR: Dumboldtichile, 10.30-13 llbr;
Vindrichol-OR: Dieferwegichile, 8-10.30 llbr;
Vindrichol-OR: Technologichile, 8-10.30 llbr;
Redarau: Germaniafchile, 8-13 llbr;
Vindrich-OR: Technologichile, 8-13 llbr;
Vindrich-OR: Technologichile, 8-10.30 llbr; Mimenhof: Colliericule, 8-10.30 Ubr; Oftiabr: Befinfoggifcule b, 8-10.30 Ubr;

Benoftheim: Petialogsichule b. 10.30—13 Ubr: Renochbeim: Beibalogsichule b. 10.30—13 Ubr: Benbeubeim: Koudendeimschule, 8—13 Ubr: Edweitingerstadt: Schüerschule, 10.30—13 Ubr: Wheimau: Rideinauschule, 8—13 Ubr. Eruppe Lindenhof "Lorwärts". Dien 8 t.a.g., den 27. Nod., 20 Ubr. tresten fich olle Küdrerinnen im Deim. Laudfägen, Dols usw. für Werfardeit mit-

Untergan, Abt. Sport. Turnen für Sportwartinnen fällt am Dienstag. 27. Rov., aus, ift bafür am Donnerstag. 29. Rov., 19.30 libr, in der Elifabethichte und Turngeld mitbringen.

Deutiche Arbeitsfront

Achtung, Betriebszellen obienie! Camilice Fabnenträger ber Betriebszellen irrien am Dienstagabend 18.30 Ubr mit ihren Fahnen vor dem BorftBeffel-haus an. Kreiswaltung der OffiBeliebsturfammlung der Trucket. Dien stag, 27.
Nov., 20 Uhr, im haus der Bentichen Arbeit, P 4,
4—5. Lintbildervortrag der Firma Chr. Coftmann,

MARCHIVUM

Spongleber. Berichtsvoll3.



Heute große Premiere

unseres 4. Jubiläums-Programmes eines neuen

entzückenden, musikalischen Lustspiels

wie Sie es schon lange nicht mehr gesehen haben!



Spielleltung: Reinhold Schunzel

Renate Müller

als Gerie Winter, Autofabriehrerin aus Berlin -ein frisches Mädel mit Entschlußkraft

Adolf Wohlbrück

seit 200 Jahren Rechtsanwalt der Pam. Mavis - gläuzende Erscheinung - überlegene Haltung

Adele Sandrock

als Lady Mavis, Herrin auf Mavis-Hall, eine Dame, die seit 70 Jahren Schwierigkeiten macht -

Hilde Hildebrandt

ine temperamentvolle Schauspielerin - untrenn-ur von dem berauschenden Tango voller Seilg-ieit: "Liebe ist ein Gebeimmis!"

Georg Alexander, Fritz Odemar, Ade Jul. E. Hermann, Gertrud Wolle

Stürme der Begeisterung

und Heiterkeit! Die große Linie von "Viktor und Viktoria" ist hier erneut aufgenommen und zu noch größerer künst-berischer Vollendung geführt.

- Erstklassig wie der Film das Vorprogramm:

Indiens steinerne Wunder mit erklärendem Vortrag

Messeste Fox-Tonwoche

Beste Platzgelegenheit bieten die

Nachmittags-Vorstellungen!

Nachtasyl Eine fidele Tonfilm-Episode

Beginn: 8.10, 5.40 u. 8.10 Uhr Beginn : 3.10, 5.40 u. 8.10 Uhr Der Andrang zu diesem Programm wird gewaltig!

Herdschlosserei und Ofensetzerei Krebs, J7, 11 Tel. 28219 Matraken



ER Dos Spezial-J.Groß Nochfolger geschäft nur Marktplatz F.2 a geschäft nur

Damen- und Herrenkleider - Stoffe

Den Rationalfozialisten ertennt man an der Zeitung, die er lieft!



Bolfter- und Tapegiergefchaft T 5, 18. Ebeftanbabarleber

möbel-Reparatur-, Beigen, Dann madit ba Bolier- Eberfindtte, Chr. & fabler, R 7, 11.



Geh auch mal aus und trink ein Glas, dann macht das Leben

mit bunten, lebendigen Ereignissen voller Tempo - Liebe - Humor Komödie Herm. Speelmans, Dorit Kreyßler Fr. Odemar, Walter Steinbeck, Maria Meißner usw. Hochspannung-Dramatik-Sensationen denen Sie klopfenden Herzens folgen! Kämple mit internationalen Gaunerbanden auf Leben und Tod! ZUVOT erleben Sie eine ganz tolle Sache: "Seine beste Erfindung" Ralph A. Roberts – Marg. Kupfer – Osk. Sima reizen - fordern auf zu Lachstürmen

"Sud-Dalmatlen und die Adria"

Neueste Ton - Wochenschau

Beginn: 3.10, 5.35 und 8.05 Uhr

MITTWOCH 10.30 Uhr Nachtvorstellung

30 JAHRE WELTGESCHEHEN

Täglich 4.15, 6.20, 8.30 Uhr Abschiedswalzer

Arheiter-Anzüge blau und grau

Adam Ammann

Qu 3, 1 Spezialhaus für Berufskleidung

Victor de Kowa - Lily Rodien

Frohe Weihnachten Photographie Berliner lnh. Kregeloh

D 3, 8



Kabarett-Varieté Libelle

Nur noch wenige Tage: 📕 🛮 Spitzenleistungen deutscher Varietékunst! 📗 🔛





Eine

Berli

präfibent

hat folge

Reichspri

des Poliz freireligii

fdiliefilid

bas Giebie

unbuci Das Be

ren Ging

Berbot m nung bee

1933 beftr Die G führten, f

einen f

tifchen

licht.

fhiebe

ben, baft

tionare b

Mebenorg

Gemeinbe

hat und fe

Sur 200

gur Mufre

und Staa

"Bunbes

lanbo" 31

Areife bei

abiolut di

ia to beg Marmnad

nung zu Deutschlan

los famp

morn bos

frentum b gen, o nei

bes Musli

Biele leid

an bie

ober an

erfolgt:

Mit Diefe

Bemeis e

gu fchikhe

margiftifd

Boffentlie

gungin

Run al

boten.

fleibet.

Muf G

National-Theater

Dienstag, ben 27. November 1934 Borftellung Mr. 71 Miete H Str. 6 Conberm. H Mr, 3 Infolge Erfranfung von Bera Spodt an Stelle von "Schwarzmann und bie Bago":

Der Herr Baron fährt ein

Romobie in brei Aften bon Being Steambeit Ansang 20 Uhr Enbe nach 22 Uhr

Neues Theater Mannheim

Dienstag, ben 27. Rovember 1934 Borftedung Ur. 14 Gaftfviel "Die bier Radrichter" mit Enfemble

Die Nervensäge

Kriminalitäd mit Rubf und Tang in ver Aften. — Teri: Kurd E. Debne, Deimug Kaumer und Bodby Todd. Ruff: Kurd E. hevne, Bodby Todd. Anf. 20 libr Enbe eima 22.30 libr

Zur Herbstmode empfehlen wir zu unseren neuesten

Damenmode-Arbeiten die dazugehörigen Knöpfe, Schließen, Klipse etc. in groß. Auswahl bei billigst. Preisen.

Geschwister Nixe, N 4,7

Wärmflaschen

gibt's an allen Orten, Gummi-Kapf

führt die besten Sorten.

Telefon 31972 - Qu 2, 19

gen emt Die Muger